

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Stallikon

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Stallikon

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

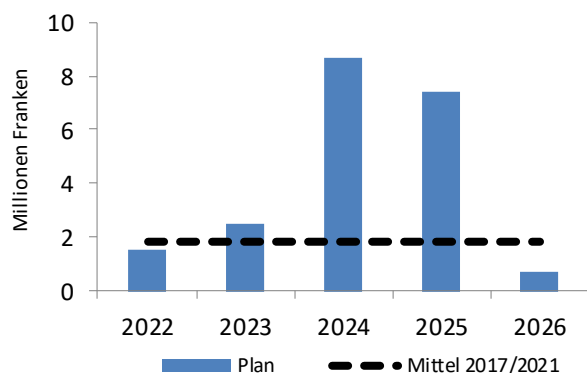
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Grosse Investitionsvorhaben (Schulraum, Sanierung Infrastruktur etc.) von 16,9 Mio. Franken sind vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig knapp ausgeglichene Ergebnisse erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit Investitionen im Finanzvermögen (-2,2 Mio.) und einer Selbstfinanzierung von 11,2 Mio. Franken ein Haushaltdefizit von 3,5 Mio. Franken. Dank der aktuell hohen Liquidität können die verzinslichen Schulden trotzdem stabilisiert werden. Die Nettoschuld steigt wieder an. Sie liegt am Ende der Planung bei 9,2 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem unveränderten Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten (Wasser, Abwasser, Abfall) zeichnen sich stabile Tarife ab.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Investitionen zur Erhaltung Lebensqualität

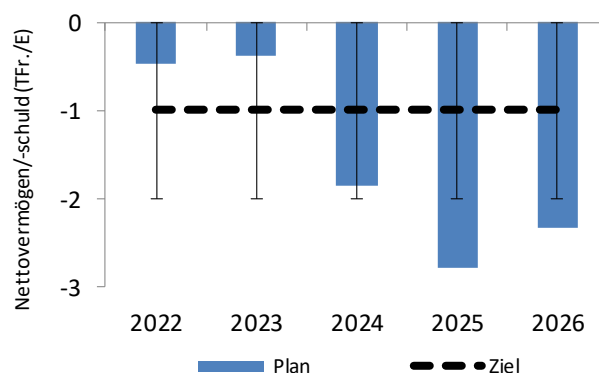
Gesamthaushalt



Die Investitionen liegen vor allem 2024/25 deutlich über dem eher tiefen Wert der vergangenen Jahre.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

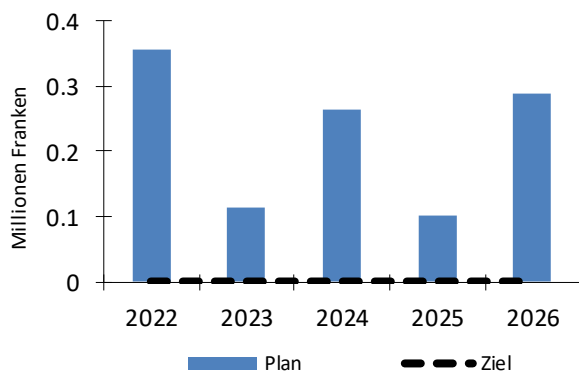
Steuerhaushalt



Der Abbau der Nettoschuld kommt 2023 zum Stillstand und die Nettoschuld nimmt bis 2025 wieder zu. Sie liegt am Ende der Planung 1,3 Mio. Franken über der unteren Bandbreite.

Ordentlicher Deckungsbeitrag

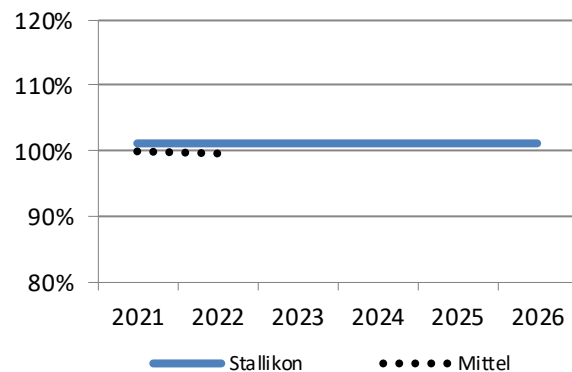
Steuerhaushalt



In allen Jahren kann mit einem (kleinen) ordentlichen Deckungsbeitrag gerechnet werden.

Attraktiver Steuerfuss

Steuerhaushalt



Der Steuerfuss liegt leicht über dem kant. Mittelwert.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Investitionen zur Erhaltung der Lebensqualität

In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den notwendigen Unterhalt zur Werterhaltung und sinnvolle Ergänzungen an unserer Infrastruktur auszuführen. Dabei soll die heutige Lebensqualität erhalten und künftigen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Neuinvestitionen richten sich nach den ausgewiesenen Bedürfnissen und der Finanzierbarkeit. Zur Sicherstellung der Finanzierung sollen sie, samt Kapitalfolgekosten, im Rahmen der Finanzplanung hinsichtlich Belastung des Gemeindehaushaltes frühzeitig dargestellt werden.

Messgrösse

Investitionsvolumen

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Für die Nettoschuld wird eine Bandbreite von 0 - 2'000 Franken je Einwohner festgelegt. Nach der Realisierung von Investitionsvorhaben darf die Nettoschuld auf maximal 2'000 Fr./E steigen, vor der Vornahme von neuen Projekten muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Sobald das Nettovermögen positive Werte aufzeigt, sind Steuerfussenkungen angezeigt.

Messgrösse

Nettoschuld in Bandbreite von 0 – 2'000 Franken je Einwohner

Erzielung eines ordentlichen Deckungsbeitrages

Die seit Ende der Neunziger Jahre erzielte Unabhängigkeit von den ausserordentlichen Erträgen (Grundstückgewinnsteuern und Buchgewinne) soll beibehalten und die Erfolgsrechnung mit kontinuierlichen Verbesserungen ausgeglichen gestaltet werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung ohne ao Erträge > 0

Attraktiver Gesamtsteuerfuss

Stallikon will auch steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Die Steuerbelastung (inkl. Sekundarschulgemeinde) soll sich nach Möglichkeit stabil entwickeln. Angestrebt wird eine kontinuierliche Entwicklung des Steuerfusses unter Berücksichtigung einer ausgeglichenen Rechnung und einer angemessenen Finanzierung der Investitionen.

Messgrösse

Gesamtsteuerfuss stabil

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Nettoschuld verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 1,3 Mio. Franken. Eine noch konsequentere Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um den Substanzverzehr zu bremsen. Soll die Zunahme der Verschuldung zusätzlich begrenzt werden, könnte eine noch weitergehende Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

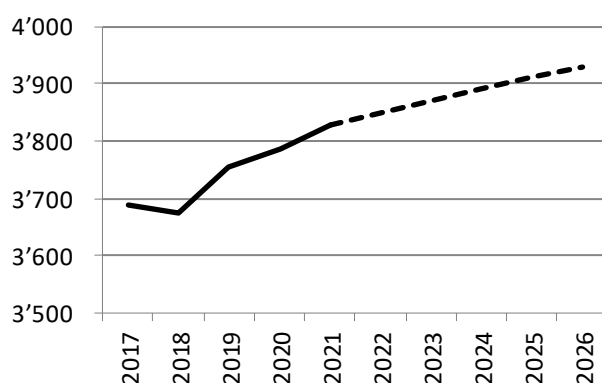
Um die angemessene Selbstfinanzierung der hohen Investitionen zu gewährleisten ist es wichtig, dass die Erfolgsrechnung keine wesentlichen Defizite aufweist. So kann mit einer Selbstfinanzierung von jährlich ca. 2 Mio. Franken gerechnet werden.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer noch leicht steigenden Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit dem Abschluss 2021 liegt die Steuerkraft bei 94 % vom Mittelwert, für 2022 wird mit 97 % gerechnet und ab 2023 sind knapp 90 % eingesetzt. D.h. mit Ausnahme von 2022 liegt die Steuerkraft unter 95 % vom kant. Mittelwert und es kann mit Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich gerechnet werden. Abschöpfungen wären erst ab 110 % Steuerkraft zu leisten.

Ausserdem besteht Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich. Dieser ist bis 2020 aufgrund der Steuerfusserhöhungen angestiegen, seither bleibt er ungefähr stabil. Aufgrund der stark gestiegenen Kinderzahl ist ab 2024 der Eingang von demografischem Sonderlastenausgleich wahrscheinlich.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	11'172
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-16'869
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-5'697
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	2'130
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'567

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Neubau/Erweiterung Schulanlage
- Diverse Strassen- und Bachsanierungen

Finanzvermögen

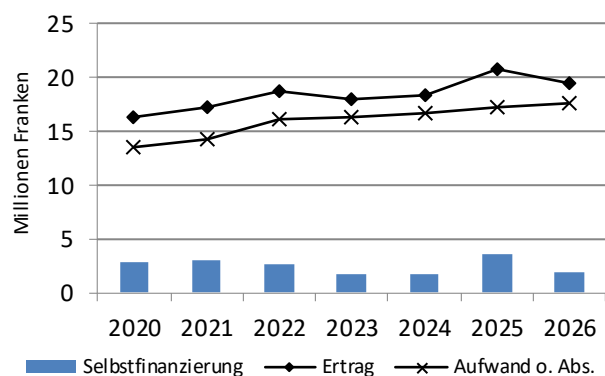
- Verkauf Landanteil Dorfzentrum

Kennzahlen

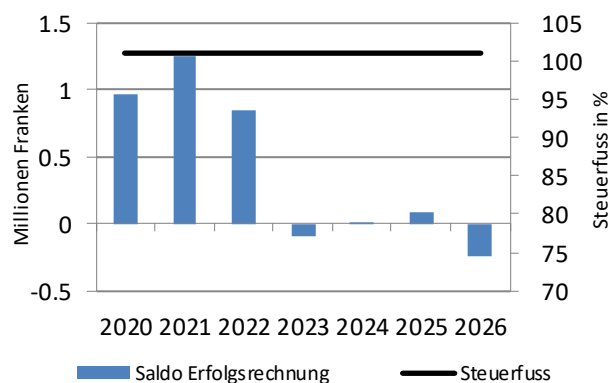
Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	-2'339
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	7'233
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		66%

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022), die überproportionale Aufwandszunahme im Budget 2023 (Soziales, Allg. Dienste, Pflegefinanzierung etc.) sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Die steigende Schülerzahl sowie Lohnmassnahmen bei der Kindergartenstufe erhöhen den **Bildungsaufwand**. Mit viel Nachsteuern und Grundstückgewinnsteuern wird 2022 mit einem Ertragsüberschuss gerechnet, danach zeichnen sich bei stabilem Steuerfuss knapp ausgeglichene Ergebnisse ab. Das Eigenkapital bewegt sich zwischen 27 und 28 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 11,2 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 16,9 Mio. Franken zu 66 % selbst finanziert werden können. So nimmt die Nettoschuld wieder zu. Sie beträgt am Ende der Planung 9,2 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht.

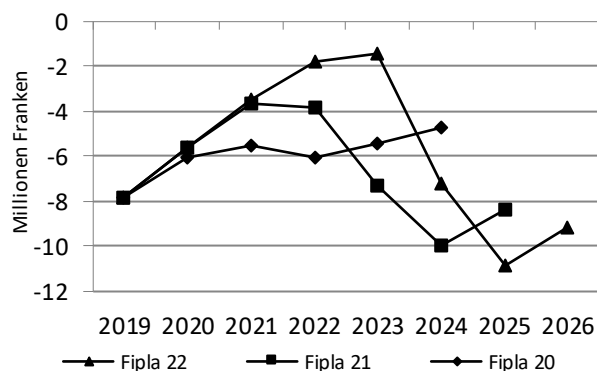
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ab 2025 eine höhere Nettoschuld.

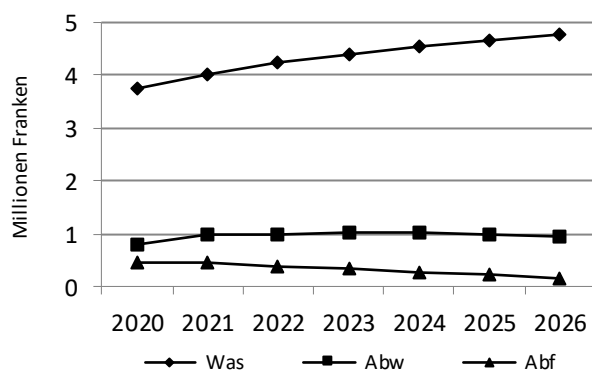
In der Erfolgsrechnung stehen mehr Finanzausgleich höhere Aufwendungen (Soziales, Allg. Dienste, Pflegefinanzierung, Folgekosten Schulraumerweiterung etc.) gegenüber. Gegen Ende der Planung hat sich die Selbstfinanzierung leicht verschlechtert.

Das seinerzeit tiefe Investitionsvolumen hat sich ungefähr um die Hälfte erhöht.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'204	112	-269
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'881	-1'091	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'677	-979	-269
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	4'752	932	168
Kostendeckungsgrad (2026)		113%	94%	81%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		42%	10%	k.A.
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	224	166	52

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

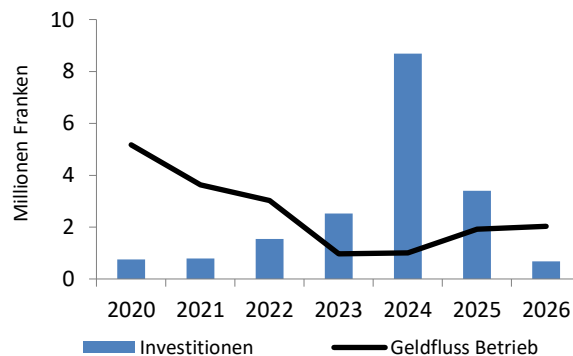
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Stabil	-
Abwasser	Stabil	-
Abfall	Stabil	Negative Selbstfinanzierung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			6'798
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		8'963	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-20'841		
- Finanzvermögen	4'000	-16'841	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-8'000		
- Neuaufnahme Schulden	8'000		
- Veränderung Anlagen	1'268	1'268	
Veränderung Liquide Mittel			-6'610
Liquide Mittel (31.12.2026)			188
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			369
Schulden inkl. KK per 31.12.2026		1.1%	14'155

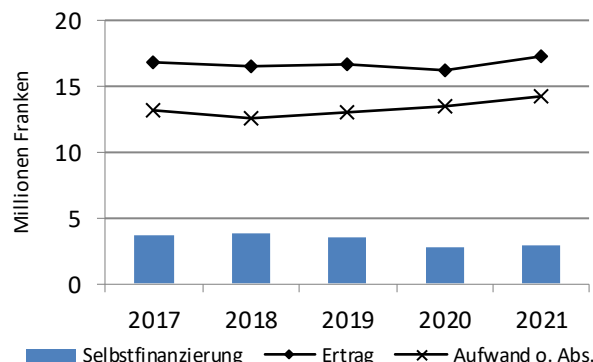


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 9,0 Mio. Franken gerechnet. Mit Investitionen von 16,8 Mio. Franken (inkl. Veräußerung Finanzvermögen von 4,0 Mio.) ergibt sich ein Fehlbetrag von 7,8 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht vollständig aus der aktuell hohen Liquidität. Per Saldo können die Schulden stabilisiert werden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 14,2 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,1 % kann vom tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

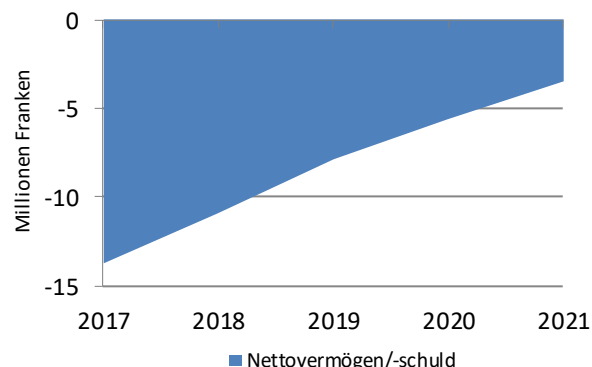
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die gegenüber der Einwohnerentwicklung deutlich überproportionale Steigerung der Schülerzahl mit entsprechend höheren Aufwendungen und verschiedene weitere Zunahmen (Allg. Verwaltung, Pflegefinanzierung etc.), im nach wie vor günstigen Aufwandniveau, belasten den Finanzhaushalt. Mit einer Steuerfusserhöhung (2018) wurde auf diesen Trend reagiert, was anhaltende Ertragsüberschüsse und eine überdurchschnittliche Selbstfinanzierung ermöglichte.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den eher tiefen Nettoinvestitionen von 6,4 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 16,7 Mio. Franken gegenüber, was einen Selbstfinanzierungsgrad von 261 % ergibt. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-0,5 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 10,8 Mio. Franken. So konnten die Schulden reduziert und die Liquidität erhöht werden. Die Nettoschuld beträgt per Ende 2021 noch 3,5 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden, trotz wesentlicher Verbesserung, immer noch ein überdurchschnittlich hoher Wert für die Verschuldung. Die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Sekundarschule) ist in den vergangenen Jahren um drei Prozentpunkte angestiegen (Mittelwert stabil). Ein Kostenvergleich mit anderen Gemeinden zeigt für 2021 überdurchschnittlich hohe¹ Werte für Planmässige Abschreibungen VV und Wasserwerk.

Mit 3,0 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2021 0,2 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mit mehr Übrigen Steuern (Nachträge, Quellensteuern, Grundstückgewinnsteuern) konnten die Aufwandsteigerungen (Bildung, Asyl, Pflegefinanzierung etc.), weniger Ressourcenausgleich sowie tiefere ordentliche Steuern wettgemacht werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (17,2 %) ist auf überdurchschnittlich hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2021 liegt die Steuerkraft bei 94 % vom kant. Mittelwert. Bei Werten unter 95 % besteht der Anspruch auf Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	16'717	3'033	19'750
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-6'409	-2'692	-9'101
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	10'309	341	10'650
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	514	-	514
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	10'822	341	11'164
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	-914	383	-530
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	6'929	1'415	8'344
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		261%	113%	217%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Gemeinde Stallikon

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung		2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung	1)						
Stallikon		3'827	3'850	3'870	3'890	3'910	3'930
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		110	100	88	91	83	78
- Primarschule		249	273	303	307	324	318
Total		359	373	391	398	407	396

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

53%

Prognosen für den Bezirk Affoltern	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.0%	1.0%	15.1%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-2.2%	-0.4%	-7.0%	-0.5%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.8%	-0.4%	-5.7%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.8%	1.8%	27.8%	1.9%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	7.6%	1.5%	18.4%	1.2%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung		2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	3.8%	2.8%	1.3%	1.3%	1.4%	1.4%	1.6%
Teuerung	4)	0.6%	2.6%	1.5%	1.4%	1.2%	1.1%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	-0.2%	0.6%	0.5%	0.9%	1.2%	1.6%	1.0%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	-0.7%	-0.4%	0.2%	0.7%	1.2%	1.1%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte		2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP		4.4%	5.4%	2.8%	2.7%	2.6%	2.5%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme		1.1%	0.6%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
Bevölkerung und Teuerung		1.7%	3.2%	2.0%	1.9%	1.7%	1.6%	2.1%
Bevölkerung und nominales BIP		5.5%	6.0%	3.3%	3.2%	3.1%	3.0%	3.7%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Montag, 9. Mai 2022

Steuerhaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	2'533	1'615	1'763	3'472	1'789		11'172					
Nettoinvestitionen VV		-866	-1'263	-7'488	-7'172	-80		-16'869					
Veränderung Nettovermögen		1'667	352	-5'725	-3'700	1'709		-5'697					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	2'130	-		2'130					
Haushaltüberschuss/-defizit		1'667	352	-5'725	-1'570	1'709		-3'567					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		15'818	2'148	16'096	2'140	16'407	2'200	17'006	2'261	17'335	2'325	2.3%	2.0%
Fiskalbereich		39	12'963	39	11'952	58	12'345	58	12'738	58	13'132	10.2%	0.3%
Grundstückgewinnsteuern			2'178		1'500		1'500		1'500		1'500		-8.9%
Direkter Finanzausgleich		2)	7	894	1'911		1'904		1'936		2'009	>-50%	22.4%
Abschreibungen VV			1'681		1'712		1'760		2'088		2'025		4.8%
Interne Verrechnungen			1'293	1'293	1'331	1'331	1'333	1'336	1'336	1'336	1'336		0.8%
Finanzaufwand/-ertrag			175	389	126	372	102	380	159	389	171	387	-0.5%
Buchgewinne/-verluste									1'870				-0.1%
EK-Fonds, Aufwertungen VV				0	0								
Ao Aufwand/Ertrag							1'300						
Total		19'013	19'865	19'303	19'206	19'660	19'663	21'947	22'031	20'926	20'690		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis			852		-97		3		85		-236		607
Abschreibungen			1'681		1'712		1'760		2'088		2'025		9'266
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E			-0		-0		-		1'300		-		1'299
Selbstfinanzierung		1)	2'533		1'615		1'763		3'472		1'789		11'172
Steuerfuss			85%		85%		85%		85%		85%		
Einfacher Staatssteuerertrag			12'087		12'000		12'394		12'793		13'193		2.2%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit			638		-343		-276		-716		-452		-1'149
Ergebnis aus Finanzierung			214		246		279		2'100		216		3'056
Ausserordentliches Ergebnis			-		-		-		-1'300		-		-1'300
Rechnungsergebnis			852		-97		3		85		-236		607
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)			866		1'263		7'488		7'172		80		16'869
Finanzvermögen (FV)			-		-		-		-2'130		-		-2'130
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen			16'542		13'864		13'110		10'338		9'599		-42%
Verwaltungsvermögen			29'200		28'751		34'479		39'564		37'618		29%
Fremdkapital				18'372		15'342		20'313		21'240		18'792	2%
Eigenkapital			27'371		27'274		27'277		28'661		28'425		4%
Total			45'743	45'743	42'616	42'616	47'590	47'590	49'901	49'901	47'217	47'217	3%
Nettovermögen/-schuld			-1'829		-1'477		-7'203		-10'902		-9'193		
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil			13.6%		9.0%		9.6%		16.8%		9.2%	→	11.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad			292%		128%		24%		48%		2237%	↘	66% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil			0.4%		0.2%		0.1%		0.3%		0.5%	↑	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			-475		-382		-1'852		-2'788		-2'339	↓	-1'567 ø

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		334	225	179	162	147	1'047							
Nettoinvestitionen VV		-679	-1'255	-1'208	-235	-595	-3'972							
Haushaltüberschuss/-defizit		-345	-1'030	-1'029	-73	-448	-2'925							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		1'564	1'895	1'677	1'899	1'728	1'907	1'750	1'915	1'774	1'923	3.2%	0.4%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		11	14	12	15	14	14	17	15	17	15	11.5%	0.5%	
Abschreibungen VV		102		93		131		143		140		8.3%		
Veränderung Spezialfinanzierung		289	57	184	52	125	77	118	99	110	104			
Total		1'966	1'966	1'966	1'966	1'999	1'999	2'028	2'028	2'041	2'041	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		102		93		131		143		140		610		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		232		132		48		19		6		437		
Selbstfinanzierung		334		225		179		162		147		1'047		
Eckwerte												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		114%		107%		103%		101%		100%		105%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		86%		85%		80%				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		769	90	1'285	30	1'238	30	265	30	645	50			
Nettoinvestitionen VV		679		1'255		1'208		235		595		3'972		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			4'526		5'688		6'764		6'857		7'311		62%	
Fremdkapital		1)		-1'121		-91		938		1'010		1'459	-230%	
Spezialfinanzierung				5'647		5'779		5'827		5'846		5'852	4%	
Total			4'526	4'526	5'688	5'688	6'764	6'764	6'857	6'857	7'311	7'311	62%	
Nettovermögen/-schuld			1'121		91		-938		-1'010		-1'459			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		17.5%		11.8%		9.3%		8.4%		7.6%		→	10.9% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		49%		18%		15%		69%		25%		↓	26% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		-0.1%		0.0%		0.1%		0.1%		↑	0.0% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		291		24		-241		-258		-371		→	-111 ø	

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	325	232	223	215	208	1'204
Nettoinvestitionen VV	-568	-994	-659	-135	-525	-2'881
Haushaltüberschuss/-defizit	-243	-762	-436	80	-317	-1'677

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	367	53	590	55	597	55	605	55	613	56	1.3% 0.5%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	234		103		106		109		112		2.8%
Benützungsgebühren Verbrauch		434		431		432		433		434	0.0%
Benützungsgebühren Grundgebühren		440		440		442		445		447	0.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	11	10	12	11	14	11	16	11	16	12	9.1% 3.5%
Abschreibungen VV	64		84		98		97		98		11.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	261		148		125		118		110		
Total	937	937	936	936	941	941	945	945	949	949	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	64		84		98		97		98		442
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	261		148		125		118		110		762
Selbstfinanzierung	325		232		223		215		208		1'204

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	139%	119%	115%	114%	113%	119%
Eigenfinanzierungsgrad	90%	78%	73%	74%	71%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	241	239	240	241	241	0.3% 0.5%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80	M
Kalkulatorische Menge (Anzahl)	1'630	1'630	1'638	1'647	1'656	0.5%
Gebührensatz (Fr./EFH)	270.00	270.00	270.00	270.00	270.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	648	80	1'014	20	679	20	155	20	545	20	
Nettoinvestitionen VV	568		994		659		135		525		2'881

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		4'732		5'642		6'202		6'240		6'667		41%
Fremdkapital	1)		481		1'243		1'679		1'598		1'915	298%
Spezialfinanzierung			4'250		4'398		4'524		4'642		4'752	12%
Total		4'732	4'732	5'642	5'642	6'202	6'202	6'240	6'240	6'667	6'667	41%
Nettovermögen/-schuld		-481		-1'243		-1'679		-1'598		-1'915		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	34.7%	24.8%	23.8%	22.8%	22.0%	↑ 25.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	57%	23%	34%	160%	40%	↓ 42% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.1%	0.3%	0.4%	0.4%	↑ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-125	-321	-432	-409	-487	↘ -355 ø

Abwasserbeseitigung		2022	2023	2024	2025	2026																	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total																
Selbstfinanzierung		63	43	8	2	-4	112																
Nettoinvestitionen VV		-111	-261	-549	-100	-70	-1'091																
Haushaltüberschuss/-defizit		-48	-219	-541	-98	-74	-979																
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.													
Eigene Aufwendungen und Erträge		118	81	127	81	129	82	130	82	132	83	1.3%	0.5%										
Beiträge an Gemeinden/Zweckverb.		557		560		595		601		608		1.8%											
Benützungsgebühren Verbrauch			413		404		405		406		407		-0.4%										
Benützungsgebühren Grundgebühren			241		241		242		244		245		0.4%										
Aufwertungen VV																							
Zinsaufwand/-ertrag			3		3		3		3		2		-5.8%										
Abschreibungen VV		35		6		30		43		39			3.0%										
Veränderung Spezialfinanzierung		28		36			22		41		43												
Total		738	738	729	729	754	754	776	776	780	780	5-Jahres-Total											
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-											
Abschreibungen/Aufwertungen		35		6		30		43		39		154											
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		28		36		-22		-41		-43		-42											
Selbstfinanzierung		63		43		8		2		-4		112											
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre												
Kostendeckungsgrad		104%		105%		97%		95%		94%		99%											
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%													
Zinssatz interne Verzinsung		0.25%		0.25%		0.25%		0.25%		0.25%		relevant	E/p.a.										
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		243		238		238		239		240		0.3%	0.5%										
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.70		1.70		1.70		1.70		1.70		M											
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)		1'854		1'854		1'864		1'874		1'884		0.5%											
Gebührensatz (Fr./m ²)		0.13		0.13		0.13		0.13		0.13		M											
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total											
Investitionen VV		121	10	271	10	559	10	110	10	100	30												
Nettoinvestitionen VV		111		261		549		100		70		1'091											
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.										
Verwaltungsvermögen (VV)			-233		22		541		597		628		-370%										
Fremdkapital	1)		-1'236		-1'017		-476		-378		-304		-75%										
Spezialfinanzierung			1'003		1'039		1'017		976		932		-7%										
Total			-233		-233		22		22		541		541		597		597		628		628	-370%	
Nettovermögen/-schuld			1'236		1'017		476		378		304												
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt																							
Kennzahlen													Periode										
Selbstfinanzierungsanteil		8.6%		5.8%		1.1%		0.3%		-0.6%		↓	3.0%	∅									
Selbstfinanzierungsgrad		57%		16%		1%		2%		-6%		↑	10%	5 Jahre									
Zinsbelastungsanteil		-0.4%		-0.4%		-0.3%		-0.2%		-0.1%		↑	-0.3%	∅									
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		321		263		122		97		77		↗	176	∅									

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-54	-50	-52	-55	-58	-269
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-54	-50	-52	-55	-58	-269

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	289	33	298	47	301	47	305	48	309	48	1.3% 0.5%
Grundgebühr		201		200		201		202		203	0.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	-17.2% -15.1%
Abschreibungen VV	3		3		3		3		3		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		57		52		55		58		61	
Total	292	292	301	301	304	304	308	308	312	312	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		3		3		3		3		14
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-57		-52		-55		-58		-61		-283
Selbstfinanzierung	-54		-50		-52		-55		-58		-269

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	80%	83%	82%	81%	81%	81%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Wohnungen	1'675	1'667	1'676	1'684	1'693	0.5% 0.5%
Gebührensatz (Fr./Wohnung>2,5Zi.)	120.00	120.00	120.00	120.00	120.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		27		24		22		19		16		-41%
Fremdkapital	1)		-366		-317		-265		-210		-152	-59%
Spezialfinanzierung			394		341		286		228		168	-57%
Total		27	27	24	24	22	22	19	19	16	16	-41%
Nettovermögen/-schuld		366		317		265		210		152		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-23.1%	-20.0%	-21.0%	-22.0%	-23.0%	↓ -21.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.4%	-0.3%	-0.3%	-0.2%	↑ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	95	82	68	54	39	↗ 67 ø

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	2'867	1'840	1'942	3'635	1'936		12'219					
Nettoinvestitionen VV		-1'545	-2'518	-8'696	-7'407	-675		-20'841					
Veränderung Nettovermögen		1'322	-678	-6'754	-3'772	1'261		-8'622					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	2'130	-		2'130					
Haushaltüberschuss/-defizit		1'322	-678	-6'754	-1'642	1'261		-6'492					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		17'429	20'078	17'811	19'402	18'194	19'856	18'814	20'351	19'166	20'889	2.4%	1.0%
Abschreibungen VV		1'783		1'805		1'892		2'231		2'166		5.0%	
Interne Verrechnungen		1'293	1'293	1'331	1'331	1'333	1'333	1'336	1'336	1'336	1'336	0.8%	0.8%
Finanzaufwand/-ertrag		186	403	137	387	116	395	176	404	188	402	0.4%	-0.1%
Buchgewinne/-verluste									1'870				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		289	57	184	53	125	77	118	99	110	104		
Ao Aufwand/Ertrag								1'300					
Total		20'979	21'831	21'269	21'173	21'659	21'662	23'975	24'060	22'967	22'731		
Rechnungsergebnis		852		-97		3		85		-236			607
Abschreibungen		1'783		1'805		1'892		2'231		2'166			9'876
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		232		132		48		1'319		6			1'737
Selbstfinanzierung	1)	2'867		1'840		1'942		3'635		1'936			12'219
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		635	-346	-276	-714	-450	-1'150						-1'150
Ergebnis aus Finanzierung		217	249	279	2'098	214	3'057						3'057
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-1'300	-	-1'300						-1'300
Rechnungsergebnis		852	-97	3	85	-236	607						607
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		1'545	2'518	8'696	7'407	675	20'841						20'841
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-2'130	-	-2'130						-2'130
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'029	967	1'009	1'925	2'032	8'963						8'963
Geldfluss aus Investitionen		-1'545	-2'518	-8'696	-3'407	-675	-16'841						-16'841
Geldfluss aus Finanzierungen		-2'200	-1'962	6'000	1'430	-2'000	1'268						1'268
Veränderung flüssige Mittel		-716	-3'513	-1'687	-51	-643	-6'610						-6'610
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		16'542	13'864	13'110	10'338	9'599	-42%						-42%
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'920	3'369	1'682	1'201	558	-92%						-92%
Verwaltungsvermögen (VV)		33'726	34'439	41'244	46'420	44'929	33%						33%
Fremdkapital			17'251	15'251	21'251	22'251	17%						17%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			11'155	9'155	15'155	16'155	27%						27%
Eigenkapital			33'018	33'053	33'103	34'507	4%						4%
Total		50'269	50'269	48'304	48'304	54'354	54'354	56'758	56'758	54'528	54'528		8%
Nettovermögen/-schuld		-708	-1'386	-8'141	-11'913	-10'652							
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	101%	101%	101%	101%	101%							
Selbstfinanzierungsanteil		14.0%	9.3%	9.6%	16.1%	9.1%	→	11.6%	∅				
Selbstfinanzierungsgrad		186%	73%	22%	49%	287%	↘	59%	5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.2%	0.0%	0.3%	0.4%	↑	0.3%	∅				
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-184	-358	-2'093	-3'047	-2'710	↓	-1'678	∅				
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	3'431	2'867	1'840	897	745	475
Nettoinvestitionen VV	-798	-1'545	-2'518	-209	-401	-651
Veränderung Nettovermögen	2'633	1'322	-678	688	343	-175
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2'633	1'322	-678	688	343	-175

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-5'687	-7'052	-7'124	-1'486	-1'832	-1'841
Nettokosten Schule	-6'132	-6'503	-6'725	-1'602	-1'689	-1'738
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'714	-1'668	-1'658	-448	-433	-428
Total Aufwand (netto)	-13'533	-15'223	-15'506	-3'536	-3'954	-4'007
Direkte Gemeindesteuern	12'119	12'924	11'913	3'167	3'357	3'078
Grundstückgewinnsteuern	1'652	2'178	1'500	432	566	388
Direkter Finanzausgleich	917	887	1'911	240	230	494
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	87	86	86	23	22	22
Total Ertrag (netto)	14'776	16'075	15'410	3'861	4'175	3'982
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'243	852	-97	325	221	-25
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'797	1'783	1'805	470	463	466
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 391	232	132	102	60	34
Selbstfinanzierung	3'431	2'867	1'840	897	745	475
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 407	162	-873	106	42	-226
Veränderung übriges Fremdkapital	-211	-	-	-55	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'627	3'029	967	948	787	250
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-798	-1'545	-2'518	-209	-401	-651
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-798	-1'545	-2'518	-209	-401	-651
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -3'100	-3'000	-2'000	-810	-779	-517
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	132	-	-	34	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -781	800	38	-204	208	10
Geldfluss aus Finanzierungen	-3'750	-2'200	-1'962	-980	-571	-507
Veränderung Flüssige Mittel	-920	-716	-3'513	-240	-186	-908

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	47	69	67	46%	41% !	-4%
- Allgemeine Dienste	293	491	381	68%	30% !!	-22%
- Übriges	1	10	21	814%	1805% !	109%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	22	23	24	4%	7%	3%
- Allgemeines Rechtswesen	104	99	82	-5%	-21%	-17%
- Feuerwehr	40	47	51	20%	27% !	7%
- Übriges	21	21	25	-1%	18%	19%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	13'343	14'377	16'080	8%	21% !!	12%
- Primarschule (je Schüler)	18'730	18'555	17'523	-1%	-6%	-6%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	54	61	62	13%	16%	3%
- Sport und Freizeit	21	22	18	5%	-12%	-16%
- Übriges	20	23	28	14%	40%	22%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	104	128	138	23%	33% !!	8%
- Pflegefinanzierung Spitex	111	103	112	-8%	1%	9%
- Übriges	41	44	47	6%	15%	8%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	85	47	54	-45%	-37%	14%
- Familie und Jugend	68	161	164	136%	141% !!	2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	38	47	70	25%	85% !!	48%
- Fürsorge, Übriges	87	79	67	-10%	-23%	-14%
- Übriges	86	86	165	0%	92% !!	92%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	183	189	162	3%	-12%	-14%
- Übriges	128	127	124	-1%	-4%	-3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	243	243	242	0%	-1%	-1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	216	192	188	-11%	-13%	-2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	71	76	78	7%	10%	2%
- Übriges	31	47	53	50%	70% !	13%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	4	6	19%	52%	28%
- Übriges	-103	-96	-79	-7%	-23% !	-18%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	22	15	5	-32%	-79%	-68%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-22	-18	-19	-14%	-13%	2%
- Planmässige Abschreibungen VV	447	437	442	-2%	-1%	1%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'486	1'832	1'841	23%	24%	1%
Nettokosten Kindergarten	384	373	366	-3%	-5%	-2%
Nettokosten Primarschule	1'219	1'316	1'372	8%	13%	4%
Total Nettokosten Schule(n)	1'602	1'689	1'738	5%	8%	3%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'088	3'521	3'579	14%	16%	2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	448	433	428	-3%	-4%	-1%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'536	3'954	4'007	12%	13%	1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	530	511	508	-4%	-4%	-1%
Total Kosten	4'067	4'465	4'515	10%	11%	1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'827	3'850	3'870	1%	1%	1%
Kindergartenschüler	110	100	88	-9%	-20%	-12%
Primarschüler	249	273	303	10%	22%	11%
Gesamtschülerzahl	359	373	391	4%	9%	5%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.4%	5.4%	2.8%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

04.10.2022

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	766	734	7'435	7'082	30	370	16'417
2 = Nachhol-/Entwicklung	70	299	-	50	50	3'964	4'433
3 = Wunsch	30	230	53	40	-	50	403
Total	866	1'263	7'488	7'172	80	4'384	21'253

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	568	994	659	135	525	3'828	6'709
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	568	994	659	135	525	3'828	6'709

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	67	201	276	40	70	120	774
2 = Nachhol-/Entwicklung	44	60	273	60	-	-	437
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	111	261	549	100	70	120	1'211

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-2'130	-	-	-2'130
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-2'130	-	-	-2'130

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	1'545	2'518	8'696	5'277	675	8'332	27'043

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 Abschlussarbeiten Archiv 1970 bis 2012 (historische Ablage) 00154	1	0	GDE	10	102	50	50	50	-	-	-	252
2 IT Infrastruktur Ersatz 00217	1	0	GDE	5	6	-	155	-	-	-	-	161
3 Möblierung + IT Infrastruktur (Programm) neu	1	0	GDE	5		-	-	-	-	-	200	200
4 Photovoltaikanlage Coccolino 00222	3	0	GDE	25		-	100	-	-	-	-	100
5 Photovoltaikanlage Gemeindehaus neu	3	0	GDE	25		-	-	53	-	-	-	53
6 Mädikon Schutzraum neu	2	0	GDE	33		-	-	-	-	-	40	40
7 OKP Loomatt Sanierung neu	2	0	GDE	33		-	-	-	-	-	110	110
8 Wechsel zu Office 365 - Neuaufbau virtuellen Server 00221	1	0	GDE	5		-	28	-	-	-	-	28
9 Notebooks Ersatz 00223	1	0	GDE	3		-	40	-	12	-	45	97
10 IT Infrastruktur Neubeschaffung (iPads inkl. Software) neu	1	0	GDE	3		-	-	30	-	30	-	60
11 IT Infrastruktur Ersatz neu	1	0	GDE	5		-	-	-	35	-	35	70
12 IT Infrastruktur Ersatz 00175	1	0	GDE	5		6	-	-	-	-	-	6
13 Mobiliar Erweiterung Schulraum 2022 00196	1	0	GDE	5		30	-	-	-	-	-	30
14 IT Infrastruktur Neubeschaffung (iPads inkl. Software) 00210	1	0	GDE	3		15	-	-	-	-	-	15
15 Spielplatz Schulhaus Loomatt Erneuerung neu	2	0	GDE	20		40	-	-	-	-	-	40
16 Neubau Schulraum / Erweiterung Schulanlage (Mehrzweckhalle, Schulzimmer	1	0	GDE	33		-	200	6'800	7'000	-	-	14'000
17 Schulbus, Ersatz 00197	1	0	GDE	8		90	-	-	-	-	-	90
18 Gesamtüberarbeitung Inventar schützenswerte Bauten 00224	2	0	GDE	5		-	34	-	-	-	-	34
19 Buchprojekt Gemeinde/Stiftung Aumüli zur 900-Jahr-Feier Stallikon 2024 001	1	0	GDE	5	44	32	33	34	-	-	-	143
20 Pumptrackanlage 00194	3	0	GDE	20		-	130	-	-	-	-	130
21 Bleikistrasse Instandstellung 00156	1	0	GDE	10		10	58	-	-	-	-	68
22 Alte Bucheneggstrasse (QP), Ausbau 00157	1	0	GDE	40		-	68	-	-	-	-	68
23 Alte Bucheneggstrasse (Hinterbuchenegg), Instandstellung 00178	1	0	GDE	10		7	-	-	-	-	-	7
24 Möslistrasse Bucheneggstrasse Bodenacherweg, Instandstellung 00179	1	0	GDE	10	11	175	-	-	-	-	-	186
25 Hostetterweiweg oberhalb Büelstrasse, Instandstellung 00180	1	0	GDE	10	13	160	-	-	-	-	-	173
26 PP Dorf und Sellenbüren - Elektr. Ladestation 00181	3	0	GDE	8	4	30	-	-	-	-	-	34
27 Gamlikerstrasse Nord, Instandstellung 00198	1	0	GDE	10		5	10	133	-	-	-	148
28 Reppischbrücke Tennisplatz (Oberbau), Ersatz 00199	1	0	GDE	40		25	-	-	-	-	-	25
29 Alte Bucheneggstrasse (Kat. Nr. 1458), Böschungssicherung 00200	1	0	GDE	10		25	-	-	-	-	-	25
30 Gratstrasse - Abschnitt Mädikon (Abzw. Chileggweg) bis Fallätschen, Instandst	1	0	GDE	5		29	-	-	-	-	-	29
31 Loomattstrasse Nord, Instandstellung 00225	1	0	GDE	10		-	15	243	-	-	-	258
32 Pick-Up, Ersatzbeschaffung neu	1	0	GDE	8		-	-	100	-	-	-	100
33 Schleetalstrasse, Instandstellung neu	1	0	GDE	10		-	-	40	-	-	-	40
34 Gamlikerstrasse Süd, Instandstellung neu	1	0	GDE	10		-	-	5	35	-	-	40
35 Balderenweg, Instandstellung neu	1	0	GDE	10		-	-	-	-	-	90	90
36 Strassenbeleuchtung Erneuerung (Programm) neu	2	0	GDE	20		-	-	-	50	50	50	150

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
37 Fahrzeuge + Maschinen (Programm) 96153	2	0	GDE	8		-	-	-	-	-	200	200
38 Rampenhebebühne Waschplatz Werkhof, Ersatz 00212	1	0	GDE	20	-46	29	-	-	-	-	-	-17
39 Photovoltaikanlage Sammelstelle neu	3	0	GDE	25		-	-	-	40	-	-	40
40 Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG, Beteiligung 00218	1	0	GDE	0		20	-	-	-	-	-	20
41 Sanierung Fassungsanlage Quelle Nr. 1 (SH Dorf) 00103	3	0	GDE	30		-	-	-	-	-	50	50
42 Anschlussgebühren 00014	1	0	WAS	40		-80	-	-	-	-	-	-80
43 Anschlussgebühren 00014	1	0	WAS	40		-	-20	-	-	-	-	-20
44 Anschlussgebühren 00014	1	0	WAS	40		-	-	-20	-	-	-	-20
45 Anschlussgebühren 00014	1	0	WAS	40		-	-	-	-20	-	-	-20
46 Anschlussgebühren 00014	1	0	WAS	40		-	-	-	-	-20	-	-20
47 Anschlussgebühren 00014	1	0	WAS	40		-	-	-	-	-	-20	-20
48 Bleikistrasse, Ersatz Leitung 00145	1	0	WAS	50		15	228	-	-	-	-	243
49 Alte Bucheneggstrasse (QP), Ersatz Leitung 00165	1	0	WAS	50		-	79	-	-	-	-	79
50 Ausgleichssteuerschacht Hofstetterweid Sanierung 00182	1	0	WAS	20	40	97	-	-	-	-	-	137
51 Ausgleichssteuerschacht Junggrüt Sanierung 00183	1	0	WAS	20		22	-	-	-	-	-	22
52 Tobel - Müsli, Ersatz Steuerkabel 00201	1	0	WAS	10	3	5	35	-	-	-	-	43
53 QWPW Tobel, Instandstellung 00202	1	0	WAS	20	6	130	-	-	-	-	-	136
54 QWPW Kilchegg, Instandstellung 00203	1	0	WAS	20		5	95	-	-	-	-	100
55 Gamlikerstrasse Nord, Ersatz Leitung 00204	1	0	WAS	50		5	10	220	-	-	-	235
56 Felsenegg - Folenweid, Ergänzung Löschwasserversorgung 00205	1	0	WAS	50		10	130	-	-	-	-	140
57 Hinterbuchenegg - Felsenegg, Ersatz Leitung 00206	1	0	WAS	50		10	360	-	-	-	-	370
58 Loomattstrasse Nord, Ersatz Wasserleitung 00214	1	0	WAS	50	5	295	-	-	-	-	-	300
59 Überarbeitung Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) 00226	1	0	WAS	5		-	25	-	-	-	-	25
60 Aegerten - Erli, Ersatz Leitung 00227	1	0	WAS	50		-	10	390	-	-	-	400
61 Felsenegg - Mädikon, Ersatz Leitung neu	1	0	WAS	50		-	-	-	-	500	500	1'000
62 Balderenweg, Ersatz Leitung neu	1	0	WAS	50		-	-	-	-	-	310	310
63 Mösli - Graftschaft, Netzerweiterung neu	1	0	WAS	50		-	-	-	-	-	240	240
64 Gamlikerstrasse Süd, Ersatz Leitung neu	1	0	WAS	50		-	-	-	110	-	-	110
65 Neuhaus - Feldenmas Entlüftungsschacht, Ersatz Leitung neu	1	0	WAS	50		-	-	-	-	-	250	250
66 Hell, Ersatz Hydrantenleitung neu	1	0	WAS	50		-	-	-	-	-	150	150
67 Hinterbuchenegg - Vorderbuchenegg, Ersatz Leitung neu	1	0	WAS	50		-	-	-	-	-	500	500
68 Vorderbuchenegg - Müsli, Ersatz Leitung neu	1	0	WAS	50		-	-	-	-	-	280	280
69 Tägerstweid - Mösli, Ersatz Leitung neu	1	0	WAS	50		-	-	-	-	-	350	350
70 Felsenegg, Ersatz Ringleitung neu	1	0	WAS	50		-	-	-	-	-	190	190
71 Loomattstrasse, Massholderenstr - RGZ, Ersatz Leitung neu	1	0	WAS	50		-	-	-	-	-	130	130
72 Zugringer Heidenchilen, Ersatz Leitung 00143	1	0	WAS	50		-	-	-	-	-	294	294

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
73 GWVA Leitung Maschwanden bis Bernhaustrasse 00166	1	0	WAS	50		-	3	45	45	45	405	543
74 GWVA Leitung Bernhau - Rinderweidhau Abschnitt Eternit 00184	1	0	WAS	50		36	37	-	-	-	-	73
75 GWVA Ersatz BW und IRL Stationen 00207	1	0	WAS	20		-	2	24	-	-	-	26
76 GWVA PW Güpfl, Ersatz Hauptverteilung 00208	1	0	WAS	20		6	-	-	-	-	-	6
77 GWVA Verwurflung GWPW Maschwanden 00195	1	0	WAS	50		12	-	-	-	-	-	12
78 GWVA Sanierung GWPW Maschwanden 2. Etappe 00168	1	0	WAS	20		-	-	-	-	-	15	15
79 GWVA Leitung Rinderweidhau - Fromoos neu	1	0	WAS	20		-	-	-	-	-	234	234
80 Anschlussgebühren 00024	1	0	ABW	40		-10	-	-	-	-	-	-10
81 Anschlussgebühren 00024	1	0	ABW	40		-	-10	-	-	-	-	-10
82 Anschlussgebühren 00024	1	0	ABW	40		-	-	-10	-	-	-	-10
83 Anschlussgebühren 00024	1	0	ABW	40		-	-	-	-10	-	-	-10
84 Anschlussgebühren 00024	1	0	ABW	40		-	-	-	-	-30	-	-30
85 Anschlussgebühren 00024	1	0	ABW	40		-	-	-	-	-	-30	-30
86 Verlegung Schmutzwasserleitung Gamlikon 00193	1	0	ABW	50	11	50	-	-	-	-	-	61
87 Schwandenstrasse, Neubau Meteorwasserleitung 00213	2	0	ABW	50	4	44	-	-	-	-	-	48
88 Vorderbuchenegg, Ersatz Meteorwasserleitungen 00219	1	0	ABW	50		13	110	-	-	-	-	123
89 Anbindung Regenüberlaufbecken an die ARA 00220	1	0	ABW	20		14	101	286	-	-	-	401
90 Loomattstrasse Nord, Neubau Meteorwasserleitung 00228	2	0	ABW	50		-	15	213	-	-	-	228
91 Zustandserfassung Leitungsnetz 00229	2	0	ABW	5		-	45	60	60	-	-	165
92 Erneuerung Kanalnetz (Programm) neu	1	0	ABW	50		-	-	-	50	100	150	300
93 Weidelbach ö.G. Nr. 4, Schwellenersatz 00186	2	0	GDE	25	6	10	55	-	-	-	-	71
94 Hatzentalbach ö. G. Nr. 8.1, Schwellenersatz 00209	2	0	GDE	25	5	20	210	-	-	-	-	235
95 Unterhalt Gewässer (Programm) neu	2	0	GDE	50		-	-	-	-	-	3'564	3'564
96 Ausscheidung Gewässerräume 00149	1	0	GDE	10		19	5	-	-	-	-	24
97 Teilrevision BZO (Harmonisierung) 00187	1	0	GDE	10	33	17	20	-	-	-	-	70
98 Revision Kernzonenpläne 00191	1	0	GDE	10	10	8	12	-	-	-	-	30
99 Gesamtüberarbeitung Waldabstandslinien 00192	1	0	GDE	10	47	14	40	-	-	-	-	101
100 Verkauf Landanteil Projekt Dorfzentrum Stallikon 00099						-	-	-	-	-	-	-
- Verkaufspreis	2	0	FV	0		-	-	-	-4'000	-	-	-4'000
- Übertrag Buchgewinn in Erfolgsrechnung	2	0	FV	0		-	-	-	1'870	-	-	1'870

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	10'897	11'158	11'569	11'971	11'797	11'982	11'895	12'292	12'688	13'085		BIP T E STF Ø3y 2023 in % Ø3y
- Einkommen	9'677	11'158	10'153	10'570	10'286	10'408	10'395	10'742	11'088	11'435	x x x	101%
- Vermögen	1'219		1'417	1'400	1'511	1'574	1'500	1'550	1'600	1'650	x x x	104%
<i>Juristische Personen</i>	118	90	101	115	105	105	105	102	105	108		98%
- Gewinn	102	90	81	94	83	84	84	82	84	86	x x	97%
- Kapital	16		20	21	22	21	21	21	21	22	x x	101%
Total	11'014	11'248	11'671	12'086	11'902	12'087	12'000	12'394	12'793	13'193		101%
Steuerfuss Rechnungsjahr	81%	85%	85%	85%	85%	85%	85%	85%	85%	85%		
Steuern Rechnungsjahr	8'922	9'561	9'920	10'273	10'117	10'274	10'200	10'535	10'874	11'214		101%
Steuererträge aus früheren Jahren	1'084	1'056	1'326	1'240	1'679	2'148	1'450	1'498	1'546	1'594	x x x x	102%
Nachsteuern	60	483	89	26	15	201	41	44	44	44		x 94%
Aktive Steuerauscheidungen	281	160	251	216	188	190	221	228	236	243	x x x x	101%
Passive Steuerauscheidungen	-268	-219	-239	-419	-385	-300	-353	-365	-376	-388	x x x x	102%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-10	-14	-16	-21	-19	-20	-20	-19	-19	-19		x 108%
Quellensteuern	560	603	406	31	447	350	290	300	309	319	x x x	98%
Personalsteuern	74	74	76	76	72	74	74	74	75	75		x 99%
Total Ertrag Gemeindesteuern	10'702	11'704	11'813	11'423	12'114	12'917	11'903	12'296	12'689	13'082		101%
Tatsächliche Forderungsverluste	22	-11	61	14	10	29	28	28	28	28		x 99%
Wertberichtigungen Forderungen				32	23			18	18	18		x 0%
Total Aufwand Gemeindesteuern	22	-11	61	46	33	29	28	47	47	47		60%
Grundstückgewinnsteuern	984	779	1'651	1'184	1'652	2'178	1'500	1'500	1'500	1'500		Manuelle Festlegung 100%
Hundesteuern	41	45	42	46	48	46	49	49	50	50		x 108%
Total Ertrag Sondersteuern	1'024	824	1'693	1'230	1'700	2'224	1'549	1'549	1'550	1'550		101%
Tatsächliche Forderungsverluste	0	1	2	1	1	1	1	1	1	1		x 80%
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	9	9	9	9	9	10	10	10	10		Verhältnis zu Ertrag 110%
Total Aufwand Sondersteuern	9	10	10	10	11	10	11	11	11	11		107%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	136	144	143	138	136	142	139	142	144	147		wie allg. Dienste 100%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.00)	87	83	84	85	86	85	85	87	88	90		wie allg. Dienste 100%
Vergütungszinsen (9610.3499.00)			23	21	15	22	20	20	20	20		wie letztes Budgetjahr 101%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'561	3'766	3'673	3'531	3'701	3'918	3'590	3'684	3'784	3'882		99%

Ressourcenzusw./-abschöpfung		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'531	3'701	3'918	3'590	3'684	3'784	3'882
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		94%	94%	97%	88%	88%	89%	89%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	0%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	51	43	-	305	282	254	251
Einwohnerzahl	Anzahl	3'785	3'827	3'850	3'870	3'890	3'910	3'930
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	191	164	-	1'182	1'097	993	985
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		101%	101%	101%	101%	101%	101%	101%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzusw.	1'000 Fr.	193	166	-	1'194	1'108	1'003	994
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	162	140	-	1'005	933	844	837
- Steuerfuss		85%	85%	85%	85%	85%	85%	85%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	31	26	-	189	176	159	158
- Steuerfuss		16%	16%	16%	16%	16%	16%	16%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	3'785	3'827	3'850	3'870	3'890	3'910	3'930
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	816	859	860	861	862	863	863
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.559%	22.446%	22.349%	22.253%	22.157%	22.061%	21.966%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.541%	1.147%	1.543%	1.600%	1.650%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.231%	0.739%	1.038%	0.998%	0.952%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-39	-8	9	29	40	39	37
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'265	12'449	12'619	12'774	12'915
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	109	356	510	499	483
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-57	-188	-269	-263	-255
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	52	168	241	236	228
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	5	16	24	24	22
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	3'785	3'827	3'850	3'870	3'890	3'910	3'930
Fläche in Quadratkilometer	manuell	11.95	11.95	11.95	11.95	11.95	11.95	11.95
Bevölkerungsdichte	E/km2	316.7	320.2	322.1	323.8	325.5	327.1	328.8
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'793						
Steigungsindex	manuell	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%
Beitrag pro Einwohner		502.57	499.06	497.13	495.46	493.79	492.11	490.44
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	1'902	1'910	1'914	1'917	1'921	1'924	1'927
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.2	103.7	105.2	106.5	107.6
Voller Beitrag	1'000 Fr.	1'868	1'903	1'956	1'989	2'020	2'048	2'074
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-973	-1'004	-1'031	-1'049	-1'065	-1'080	-1'094
Nettobeitrag	1'000 Fr.	894	898	925	940	955	968	981

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.8%	1.8%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Feuerwehr	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	2025: +140 -1 Klasse
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2025: -140 +1 Klasse
- Musikschulen	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	2025: -280 Folgekosten Erweiterung (2 %)
- Tagesbetreuung	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.8%	1.8%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.8%	1.8%	
- Sonderschulen	E	E	1.8%	1.8%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.8%	1.8%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Familie und Jugend	E	E	1.8%	1.8%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	B	B	0.5%	0.5%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-683
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>852</u>
Veränderung	1'535

Einzelpositionen**1'535****Bemerkung**

Allgemeine Dienste	-646	Hochrechnung per 31.8.22 (Personal-, Sachaufw., Übrige A)
Allgemeine Dienste	3	Hochrechnung per 31.8.22 (Übrige E ohne ZKB)
Primarstufe	69	Hochrechnung per 31.8.22
Pflegefinanzierung Heime	-83	Hochrechnung per 31.8.22
Ergänzungsleistungen IV + AHV	5	Hochrechnung per 31.8.22
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	18	Hochrechnung per 31.8.22
Volkswirtschaft Übriges	60	Gewinnausschüttung ZKB
Steuern Rechnungsjahr	159	Hochrechnung per 31.8.22
Steuererträge aus früheren Jahren	942	Hochrechnung per 31.8.22
Grundstückgewinnsteuern	978	Hochrechnung per 31.8.22
Ressourcenausgleich	-7	Abgrenzung Zahlung 2023
Planmässige Abschreibungen	37	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'497	1'387	3'097	1'367	3'150	1'391	3'205	1'416	3'260	1'441	-1.7%	1.0%
- Exekutive	285	18	259		262		265		269		-1.4%	>50%
- Allgemeine Dienste	3'023	1'219	2'604	1'216	2'651	1'238	2'699	1'261	2'748	1'283	-2.4%	1.3%
- Übriges	190	150	234	151	237	153	240	155	244	157	6.5%	1.2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	820	87	790	89	812	92	835	95	858	99	1.1%	3.3%
- Öffentliche Sicherheit	92	3	95	3	97	3	99	3	100	3	2.2%	1.4%
- Allgemeines Rechtswesen	459	78	397	80	412	83	428	86	444	89	-0.8%	3.5%
- Feuerwehr	183		196		199		203		206		3.1%	
- Übriges	87	7	102	7	104	7	105	7	106	7	5.2%	1.0%
Bildung	7'618	1'115	7'793	1'069	7'913	1'087	8'315	1'106	8'443	1'125	2.6%	0.2%
- Kindergarten	595		665		673		542		549		-2.0%	
- Primarstufe	2'787	23	2'750	25	2'786	25	2'962	25	3'000	26	1.9%	2.3%
- Musikschulen	95		130		133		135		137		9.6%	
- Schulliegenschaften	701	149	754	141	764	143	1'054	145	1'068	147	11.1%	-0.4%
- Tagesbetreuung	1'259	900	1'286	860	1'309	876	1'333	892	1'357	908	1.9%	0.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung	749		676		688		701		714		-1.2%	
- Volksschule, Sonstiges	390		382		389		396		404		0.9%	
- Sonderschulen	1'043	43	1'150	43	1'171	44	1'192	45	1'214	45	3.9%	1.4%
Kultur, Sport und Freizeit	423	17	439	18	447	18	455	18	463	19	2.3%	2.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	245	12	255	14	259	14	264	14	269	14	2.3%	4.4%
- Sport und Freizeit	83		70		71		73		74		-2.8%	
- Übriges	95	5	114	4	116	4	118	4	121	4	6.2%	-4.1%
Gesundheit	1'058	-	1'152	-	1'192	-	1'234	-	1'278	-	4.8%	
- Pflegefinanzierung Heime	493		535		555		577		599		5.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	396		434		451		468		486		5.2%	
- Übriges	169		183		187		190		193		3.5%	
Soziale Sicherheit	1'738	122	2'113	102	2'152	103	2'192	105	2'234	106	6.5%	-3.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	181		208		216		224		233		6.5%	
- Familie und Jugend	629	8	644	8	656	9	668	9	680	9	2.0%	1.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	192	10	280	10	291	10	302	11	313	11	13.0%	2.8%
- Fürsorge, Übriges	338	35	305	45	311	46	317	47	322	48	-1.2%	7.9%
- Übriges	399	68	675	38	678	38	682	38	685	38	14.5%	-13.2%
Verkehr	1'667	450	1'718	612	1'743	620	1'768	628	1'794	636	1.8%	9.1%
- Gemeindestrassen	1'156	428	1'217	590	1'233	598	1'249	606	1'265	614	2.3%	9.4%
- Übriges	511	22	501	22	510	22	519	22	528	23	0.8%	1.4%
Umweltschutz und Raumordnung	2'147	1'968	2'172	1'968	2'207	2'001	2'239	2'030	2'255	2'043	1.2%	0.9%
- Wasserwerk	937	937	936	936	941	941	945	945	949	949	0.3%	0.3%
- Abwasserbeseitigung	738	738	729	729	754	754	776	776	780	780	1.4%	1.4%
- Abfallwirtschaft	292	292	301	301	304	304	308	308	312	312	1.7%	1.7%
- Übriges	181	2	206	2	208	2	211	2	214	2	4.2%	1.0%
Volkswirtschaft	65	418	75	360	76	367	78	374	79	380	5.0%	-2.4%
- Forstwirtschaft	25	8	30	8	30	8	31	8	31	8	5.5%	1.0%
- Übriges	40	410	45	352	46	359	47	365	48	372	4.7%	-2.4%
Finanzen und Steuern	2'131	16'453	2'087	15'754	1'971	15'987	4'864	19'497	3'436	18'013	12.7%	2.3%
- Steuern	39	15'141	39	13'452	58	13'845	58	14'238	58	14'632	10.2%	-0.9%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		-7		1'012		933		844		837		
- Ressourcenausgleich, Auflösung	162		140				1'005		933		>50%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	31	193	26	166			189	1'194	176	1'108	>50%	>50%
- Sonderlastenausgleich		894		898	5	976	16	1'109	24	1'196		7.5%
- Zinsen	131	72	86	67	64	69	124	72	137	63	1.2%	-3.4%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	87	158	83	156	83	163	83	169	83	176	-1.1%	2.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert								1'870				
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	1'681		1'712		1'760		2'088		2'025		4.8%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)	0		0								
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve							1'300					
Total	21'165	22'017	21'435	21'339	21'664	21'667	25'185	25'270	24'099	23'863	3.3%	2.0%
Ergebnis		852		-97		3		85		-236		

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert
 2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.
 FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-12'226	-11'601	-11'913	-12'424	-12'624	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	12'963	11'952	12'345	12'738	13'132	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	737	351	432	315	508	
Zinssaldo	-49	-11	10	-50	-72	
Deckungsbeitrag I	689	340	442	265	436	
Grundstückgewinnsteuern	2'178	1'500	1'500	1'500	1'500	
Deckungsbeitrag II	2'867	1'840	1'942	1'765	1'936	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	162	-873	-933	161	96	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'029	967	1'009	1'925	2'032	8'963
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-1'545	-2'518	-8'696	-7'407	-675	
Investitionen Sachanlagen FV				2'130		
Überträge aus betrieblichem Bereich				1'870		
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-1'545	-2'518	-8'696	-3'407	-675	-16'841
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-2'000 1.07%			-3'000 0.63%		
Zunahme langfristige Schulden			6'000 1.00%	1'000 1.23%	1'000 1.60%	
Veränderung Finanzanlagen		38 1.00%		430 2.15%		
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-3'000 1.15%	-2'000 1.07%			-3'000 0.63%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	2'000 1.07%			3'000 0.63%		
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	800 0.00%					
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'200	-1'962	6'000	1'430	-2'000	1'268
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-716	-3'513	-1'687	-51	-643	-6'610
Endbestand flüssige Mittel	6'082	2'569	882	831	188	
Zielliquidität 3)	0	0	0	0	0	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	9'309	7'309	13'309	14'309	12'309	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.89%	0.84%	0.91%	0.93%	1.06%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	3'000	1.15%	800	-
2023	2'000	1.07%	38	1.00%
2024	-	-	-	-
2025	-	-	430	2.15%
2026	3'000	0.63%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	2'000	0.98%	-	-
2031	-	-	-	-
später	2'309	1.00%	-	-
Total	12'309	0.95%	1'268	0.76%
Zinsbindung (Jahre)		5.7		1.5

Polit. Gemeinde	N	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)												
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		6'082		2'569		882		831		188		-97%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		369		369		369		369		369		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)	468		430		430						-100%
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		6'237		6'237		6'237		4'107		4'107		-34%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>3'386</u>		<u>4'259</u>		<u>5'192</u>		<u>5'031</u>		<u>4'935</u>		46%
Total Finanzvermögen		16'542		13'864		13'110		10'338		9'599		-42%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		<u>33'726</u>		<u>34'439</u>		<u>41'244</u>		<u>46'420</u>		<u>44'929</u>		33%
Total Verwaltungsvermögen		33'726		34'439		41'244		46'420		44'929		33%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			1'846		1'846		1'846		1'846		1'846	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			5'510		5'510		5'510		5'510		5'510	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		2'000						3'000			-100%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			7'309		7'309		13'309		11'309		12'309	68%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Passivierte Investitionsbeiträge	5)											
- Übriges Fremdkapital			<u>586</u>		<u>586</u>		<u>586</u>		<u>586</u>		<u>586</u>	0%
Total Fremdkapital			17'251		15'251		21'251		22'251		20'251	17%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		5'647		5'779		5'827		5'846		5'852	4%
- Fonds	6)		30		29		29		29		29	-1%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)								1'300		1'300	
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			27'341		27'245		27'247		27'332		27'096	-1%
Total Eigenkapital			33'018		33'053		33'103		34'507		34'277	4%
Total		50'269	50'269	48'304	48'304	54'354	54'354	56'758	56'758	54'528	54'528	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
- 2) Festgelder etc.
- 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
- 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
- 5) Gebührenhaushalte
- 6) inkl. Globalbudgets
- 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
- TA = Transitorische Aktiven
- VV = Verwaltungsvermögen
- IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		3'850	3'870	3'890	3'910	3'930	
Gesamtsteuerfuss	4)	101%	101%	101%	101%	101%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		14.0%	9.3%	9.6%	16.1%	9.1%	→ 11.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		8.5%	0.2%	0.2%	1.7%	0.3%	→ 2.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		186%	73%	22%	49%	287%	↘ 59% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.2%	0.0%	0.3%	0.4%	↑ 0.3% ø
Kapitaldienstanteil		9.0%	9.3%	9.4%	10.2%	10.6%	↘ 9.7% ø
Bruttoverschuldungsanteil		81%	74%	102%	95%	92%	↗ 89% ø
Nettovermögensquotient	5)	-5%	-12%	-66%	-94%	-81%	→ -52% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	-184	-358	-2'093	-3'047	-2'710	↓ -1'678 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	4	4	5	4	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		61%	64%	56%	56%	58%	↑ 59% ø
Zinsbelastungsquote	6)	1.3%	0.9%	2.3%	2.2%	1.9%	↑ 1.7% ø
Investitionsanteil		8.5%	12.4%	32.3%	28.2%	3.6%	↘ 17.0% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		>100			>100	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	4'582	6'358	6'982	5'276	3'047	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	24.7%	15.8%	16.7%	31.9%	16.0%	↑ 21.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'918	3'590	3'684	3'784	3'882	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	745	475	499	930	493	628 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-401	-651	-2'235	-1'894	-172	-1'071 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	545	-	109 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	343	-175	-1'736	-420	321	-333 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'109	7'048	7'012	7'330	7'233	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'467	1'493	1'498	1'495	1'489	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Gemeinde Stallikon

Seite
V

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	3'636	3'839	3'561	2'728	2'954	16'717						
Nettoinvestitionen VV		-3'665	-941	-479	-515	-810	-6'409						
Veränderung Nettovermögen		-29	2'898	3'082	2'213	2'144	10'309						
Nettoinvestitionen FV		513	-	0	-	-	514						
Haushaltüberschuss/-defizit		485	2'898	3'083	2'213	2'144	10'822						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		12'953	3'135	12'378	1'953	12'735	1'854	13'200	1'965	14'035	2'101	2.0%	-9.5%
Fiskalbereich		30	10'743	-1	11'749	71	11'855	56	11'469	43	12'163	9.3%	3.2%
Grundstückgewinnsteuern			984		779		1'651		1'184		1'652		13.8%
Direkter Finanzausgleich		2)	772		1'460		758		1'201		917		4.4%
Abschreibungen VV		1'849	53	1'912	63	1'816		1'760		1'711		-1.9%	>-50%
Interne Verrechnungen		1'498	1'498	1'253	1'253	1'266	1'266	1'320	1'320	1'310	1'310	-3.3%	-3.3%
Finanzaufwand/-ertrag		214	443	199	473	207	456	218	382	190	390	-2.9%	-3.2%
Buchgewinne/-verluste			757				0						
EK-Fonds, Aufwertungen VV		50	0		4	-20	0		0		0		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		16'596	18'386	15'740	17'734	16'075	17'840	16'554	17'521	17'290	18'533	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		1'790		1'993		1'765		967		1'243		7'758	
Abschreibungen		1'796		1'849		1'816		1'760		1'711		8'933	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		50		-4		-20		-0		0		26	
Selbstfinanzierung		1)	3'636	3'839	3'561	2'728	2'954	2'954	2'954	2'954	2'954	16'717	
Steuerfuss			81%	85%		85%		85%		85%			
Einfacher Staatssteuerertrag		11'014		11'248		11'671		12'086		11'902		2.0%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		803	1'719	1'516	803	1'043			5'885				
Ergebnis aus Finanzierung		986	274	249	164	200			1'874				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-				
Rechnungsergebnis		1'790	1'993	1'765	967	1'243			7'758				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		3'665	941	479	515	810			6'409				
Finanzvermögen (FV)		-513	-	-0	-	-			-514				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		16'285		17'118		14'487		18'708		18'221	12%		
Verwaltungsvermögen		34'399		33'490		32'162		30'916		30'015	-13%		
Fremdkapital			30'087		28'022		22'340		24'348		21'717	-28%	
Eigenkapital			20'597		22'587		24'309		25'276		26'519	29%	
Total		50'684	50'684	50'609	50'609	46'649	46'649	49'624	49'624	48'236	48'236	-5%	
Nettovermögen/-schuld		-13'802		-10'904		-7'853		-5'640		-3'496			
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		21.6%	23.4%	21.5%	16.8%	17.2%			↑	20.1%	∅		
Selbstfinanzierungsgrad		99%	408%	744%	530%	365%			→	261%	5 Jahre		
Zinsbelastungsanteil		0.6%	0.5%	0.5%	0.7%	0.6%			→	0.6%	∅		
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-3'743	-2'966	-2'092	-1'490	-914			↘	-2'241	∅		

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		588	656	658	654	477	3'033							
Nettoinvestitionen VV		-780	-903	-786	-235	12	-2'692							
Haushaltüberschuss/-defizit		-192	-247	-128	419	489	341							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		1'519	2'098	1'661	2'312	1'320	1'974	1'360	2'011	1'517	1'991	0.0%	-1.3%	
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag		18	26	15	20	18	21	20	23	11	13	-11.6%	-15.5%	
Abschreibungen VV		484	397	505	401	87		110		86		-35.1%	>-50%	
Veränderung Spezialfinanzierung		551	49	591	40	613	42	599	55	416	25			
Total		2'571	2'571	2'772	2'772	2'038	2'038	2'089	2'089	2'030	2'030	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		86		104		87		110		86		474		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		502		551		571		544		391		2'559		
Selbstfinanzierung		588		656		658		654		477		3'033		
Eckwerte												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		125%		125%		140%		137%		124%		129%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		1'427	647	1'036	133	969	183	505	270	122	134			
Nettoinvestitionen VV		780		903		786		235		-12		2'692		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			2'433		3'231		3'922		4'047		3'949		62%	
Fremdkapital	1)			-925		-678		-558		-977		-1'466	59%	
Spezialfinanzierung				3'358		3'909		4'480		5'024		5'415	61%	
Total			2'433	2'433	3'231	3'231	3'922	3'922	4'047	4'047	3'949	3'949	62%	
Nettovermögen/-schuld			925		678		558		977		1'466			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		27.7%		28.1%		33.0%		32.2%		23.8%		↑	28.9%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		75%		73%		84%		278%		-4067%		↗	113%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.4%		-0.2%		-0.2%		-0.1%		-0.1%		↑	-0.2%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		251		184		149		258		383		↗	245	∅

Wasserwerk		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		581	474	450	438	300		2'243
Nettoinvestitionen VV		-676	-644	-439	-371	27		-2'102
Haushaltüberschuss/-defizit		-95	-170	12	68	327		141

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		337	146	369	78	302	45	343	57	519	54	11.4%	-22.0%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen		127		155		167		156		101		-5.5%	
Gebührenertrag			903		923		877		884		868		-1.0%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		18	15	15	13	18	15	20	17	11	9	-11.5%	-10.7%
Abschreibungen VV		276	246	296	250	32		52		50		-34.7%	>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung		551		427		419		386		250			
Total		1'309	1'309	1'263	1'263	937	937	958	958	931	931		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		30		47		32		52		50			210
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		551		427		419		386		250			2'033
Selbstfinanzierung		581		474		450		438		300			2'243

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		173%	151%	181%	168%	137%	160%
Eigenfinanzierungsgrad		84%	82%	84%	87%	94%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.75%	0.50%	0.50%	0.50%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		1'323	647	777	133	621	183	475	104	107	134	
Nettoinvestitionen VV		676		644		439		371		-27		2'102

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			2'982		3'580		3'987		4'305		4'228			42%
Fremdkapital	1)			475		645		633		565		238		-50%
Spezialfinanzierung				2'508		2'935		3'354		3'740		3'990		59%
Total			2'982	2'982	3'580	3'580	3'987	3'987	4'305	4'305	4'228	4'228		42%
Nettovermögen/-schuld			-475		-645		-633		-565		-238			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		54.7%	46.7%	48.1%	45.8%	32.2%	↑	45.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		86%	74%	103%	118%	-1116%	↑	107% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.2%	0.3%	0.3%	0.2%	↑	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-129	-175	-169	-149	-62	↑	-137 ø

Abwasserbeseitigung	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	8	219	247	268	199	942
Nettoinvestitionen VV	-100	-246	-348	136	-15	-573
Haushaltüberschuss/-defizit	-92	-28	-101	404	184	368

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	102		110		88	76	91	70	120	75	4.2%
Beiträge an Gemeinden/Zweckverb.	460	64	536	71	490		485		509		2.5% >-50%
Gebührenertrag		495		790		745		771		750	11.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		11		4		4		3		3	-29.3%
Abschreibungen VV	206	151	206	151	53		55		33		-36.7% >-50%
Veränderung Spezialfinanzierung		47		164		194		213		166	
Total	768	768	1'015	1'015	825	825	845	845	828	828	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	55		55		53		55		33		251
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-47		164		194		213		166		690
Selbstfinanzierung	8		219		247		268		199		942

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	94%	119%	131%	134%	125%	119%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.21%	0.50%	0.50%	0.50%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	100	-	246	-	348	-	30	166	15	-	
Nettoinvestitionen VV	100		246		348		-136		15		573

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-578		-386		-100		-291		-309		-47%
Fremdkapital	1)		-815		-788		-696		-1'099		-1'284	57%
Spezialfinanzierung			238		402		595		808		975	310%
Total		-578	-578	-386	-386	-100	-100	-291	-291	-309	-309	-47%
Nettovermögen/-schuld		815		788		696		1'099		1'284		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	1.4%	25.3%	30.0%	31.7%	24.1%	↑ 22.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	8%	89%	71%	-198%	1317%	↗ 164% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.9%	-0.5%	-0.5%	-0.4%	-0.3%	↑ -0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	221	214	185	290	335	↗ 249 ø

Abfallwirtschaft	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-1	-37	-39	-52	-22	-152
Nettoinvestitionen VV	-4	-12	-	-	-	-16
Haushaltüberschuss/-defizit	-5	-49	-39	-52	-22	-168

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	492	51	491	52	273	34	284	31	268	46	-14.1% -2.2%
Gebührenertrag		440		399		197		198		199	-18.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	0	0	3	0	3	0	3	0	1	-25.3% 31.8%
Abschreibungen VV	1		3		3		3		3		25.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		2		40		42		55		25	
Total	494	494	494	494	276	276	287	287	271	271	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	1		3		3		3		3		12
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-2		-40		-42		-55		-25		-164
Selbstfinanzierung	-1		-37		-39		-52		-22		-152

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	100%	92%	85%	81%	91%	91%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.03%	0.50%	0.51%	0.50%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	4	-	12	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	4		12		-		-		-		16

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		29		38		35		33		30		5%
Fremdkapital	1)		-584		-535		-495		-443		-421	-28%
Spezialfinanzierung			612		573		531		476		451	-26%
Total		29	29	38	38	35	35	33	33	30	30	5%
Nettovermögen/-schuld		584		535		495		443		421		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-0.2%	-8.1%	-16.8%	-22.6%	-9.1%	↓ -11.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-26%	-296%	k.A.	k.A.	k.A.	↑ -921% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-0.6%	-1.2%	-1.1%	-0.5%	↑ -0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	158	145	132	117	110	↑ 133 ø

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 4'224	4'494	4'219	3'382	3'431	19'750
Nettoinvestitionen VV	-4'445	-1'843	-1'265	-750	-798	-9'101
Veränderung Nettovermögen	-221	2'651	2'954	2'632	2'633	10'650
Nettoinvestitionen FV	513	-	0	-	-	514
Haushaltüberschuss/-defizit	293	2'651	2'955	2'632	2'633	11'164

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	14'502	17'732	14'038	18'253	14'126	18'093	14'616	17'830	15'595	18'824	1.8% 1.5%
Abschreibungen VV	2'333	451	2'417	464	1'903		1'870		1'797		-6.3% >-50%
Interne Verrechnungen	1'498	1'498	1'253	1'253	1'266	1'266	1'320	1'320	1'310	1'310	-3.3% -3.3%
Finanzaufwand/-ertrag	232	469	214	493	225	478	238	405	201	403	-3.5% -3.7%
Buchgewinne/-verluste		757				0					
EK-Fonds, Aufwertungen VV	601	49	591	43	593	42	599	55	416	25	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	19'167	20'957	18'512	20'505	18'113	19'878	18'643	19'610	19'320	20'563	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	1'790		1'993		1'765		967		1'243		7'758
Abschreibungen	1'882		1'954		1'903		1'870		1'797		9'407
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	552		547		551		544		391		2'585
Selbstfinanzierung	1) 4'224		4'494		4'219		3'382		3'431		19'750

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	795	1'714	1'513	800	1'041	5'863
Ergebnis aus Finanzierung	995	279	253	167	202	1'895
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	1'790	1'993	1'765	967	1'243	7'758

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	4'445	1'843	1'265	750	798	9'101
Finanzvermögen (FV)	-513	-	-0	-	-	-514

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'029	7'762	4'085	5'174	3'627	21'678
Geldfluss aus Investitionen	-3'174	-1'661	-1'351	-750	-798	-7'733
Geldfluss aus Finanzierungen	4'391	-3'691	-4'549	-260	-3'750	-7'858
Veränderung flüssige Mittel	2'247	2'411	-1'816	4'165	-920	6'086

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	16'285		17'118		14'487		18'708		18'221		12%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>	3'617		6'154		4'370		8'516		8'436		133%
Verwaltungsvermögen	36'832		36'722		36'084		34'963		33'964		-8%
Fremdkapital		29'162		27'345		21'782		23'371		20'251	-31%
<i>davon Fremdvverschuldung + ext. KK</i>		25'425		21'861		17'343		17'064		14'155	-44%
Eigenkapital		23'955		26'496		28'789		30'300		31'934	33%
Total	53'117	53'117	53'840	53'840	50'571	50'571	53'671	53'671	52'185	52'185	-2%
Nettovermögen/-schuld	-12'877		-10'226		-7'295		-4'663		-2'030		

Kennzahlen						Periode
Gesamtsteuerfuss	2) 98%	102%	101%	101%	101%	
Selbstfinanzierungsanteil	22.3%	24.0%	22.7%	18.5%	17.9%	↑ 21.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	95%	244%	334%	451%	430%	→ 217% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.5%	0.4%	0.5%	0.6%	0.5%	→ 0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-3'493	-2'782	-1'944	-1'232	-530	↘ -1'996 ø

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo 2021**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	3'431	3'415	1'941	897	901	512
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-798	-1'155	-1'084	-209	-305	-286
Veränderung Nettovermögen	2'633	2'260	857	688	596	226
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2'633	2'260	857	688	596	226

Geldflussrechnung 2021**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-5'687	-5'690	-5'974	-1'486	-1'501	-1'576
Nettokosten Schule	-6'132	-6'379	-6'324	-1'602	-1'683	-1'669
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'714	-1'743	-1'756	-448	-460	-463
Total Aufwand (netto)	-13'533	-13'812	-14'054	-3'536	-3'644	-3'708
Direkte Gemeindesteuern	12'119	12'631	11'638	3'167	3'333	3'071
Grundstückgewinnsteuer	1'652	1'525	1'140	432	402	301
Direkter Finanzausgleich	917	770	902	240	203	238
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	87	89	89	23	23	23
Total Ertrag (netto)	14'776	15'015	13'769	3'861	3'962	3'633
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'243	1'203	-285	325	317	-75
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'797	1'809	1'819	470	477	480
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 391	403	407	102	106	107
Selbstfinanzierung	3'431	3'415	1'941	897	901	512
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 407	-	-	106	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-211	-	-	-55	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'627	3'415	1'941	948	901	512
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-798	-1'155	-1'084	-209	-305	-286
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-798	-1'155	-1'084	-209	-305	-286
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -3'100	-3'000	-3'000	-810	-792	-792
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	132	-	-	34	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -781	-	-	-204	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-3'750	-3'000	-3'000	-980	-792	-792
Veränderung Flüssige Mittel	-920	-740	-2'143	-240	-195	-565
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	3'827	3'790	3'790			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Stallikon	2	17.9%	430%	0.5%	9.9%	6.0%	-530	102%	6	3'827	3'701	85%
Bonstetten, St, We	5X	4.0%	10%	0.0%	9.3%	29.9%	-12	25%	3	3'827	3'521	16%
Stallikon	3X	16.2%	191%	0.5%	9.8%	10.2%	-543	93%	6	3'827	3'701	101%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Elsau	1	13.9%	98%	-0.1%	4.3%	16.9%	2'804	43%	6	3'692	2'417	50%
Elsau, Schlatt	6X	4.3%	52%	0.1%	3.2%	7.9%	1'586	34%	4	3'692	2'332	68%
Elsau	3X	9.6%	83%	0.0%	3.3%	11.3%	4'389	33%	5	3'692	2'417	118%
Hausen am Albis	2	20.9%	242%	0.1%	4.2%	14.6%	6'972	42%	6	3'850	3'984	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	5.5%	33%	0.0%	4.4%	14.8%	626	16%	4	3'850	3'593	22%
Hausen am Albis	3X	18.4%	189%	0.1%	4.3%	14.9%	7'598	39%	6	3'850	3'984	112%
Hittnau	1	13.4%	41%	0.1%	5.1%	32.7%	2'872	75%	5	3'770	2'423	48%
Hittnau	6	10.5%	234%	0.0%	3.8%	4.8%	2'778	10%	6	3'770	2'423	68%
Hittnau	3X	12.1%	61%	0.0%	3.9%	19.6%	5'650	39%	5	3'770	2'423	116%
Pfungen	3	19.8%	445%	0.4%	6.9%	5.4%	1'301	61%	6	3'987	2'417	117%
Unteringstringen	2	20.6%	269%	0.1%	7.9%	10.3%	171	76%	6	4'103	3'794	82%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	5.4%	117%	0.0%	2.1%	4.7%	171	13%	5	4'103	3'326	18%
Unteringstringen	3X	19.1%	260%	0.1%	7.4%	9.7%	342	70%	6	4'103	3'794	100%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Dietlikon	1	6.7%	33%	0.0%	8.6%	21.5%	502	98%	3	7'873	3'681	37%
Dietlikon	6	5.3%	190%	0.2%	8.8%	5.8%	-517	39%	4	7'873	3'681	61%
Dietlikon	3X	6.6%	42%	0.1%	8.6%	17.7%	-15	80%	3	7'873	3'681	98%
Hedingen	3	18.9%	348%	0.1%	6.8%	6.9%	5'502	36%	6	3'777	3'875	105%
Greifensee	2	7.1%	133%	-0.2%	4.2%	7.4%	2'101	57%	5	5'346	4'554	80%
Greifensee, Nänikon	5X	12.3%	522%	-0.2%	2.8%	2.6%	989	13%	6	5'346	4'085	14%
Greifensee	3X	7.6%	155%	-0.2%	4.0%	6.8%	3'090	51%	5	5'346	4'554	94%
Seuzach	2	18.5%	202%	0.1%	3.5%	13.8%	-735	68%	6	7'627	3'655	83%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	11.5%	711%	0.0%	3.0%	1.8%	482	16%	6	7'627	3'540	16%
Seuzach	3X	17.7%	214%	0.1%	3.4%	12.3%	-254	61%	6	7'627	3'655	99%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Birmensdorf	2	4.7%	21%	0.1%	3.3%	19.9%	771	81%	4	6'934	3'219	89%
Birmensdorf, Aesch	5X	25.4%	37%	0.0%	5.7%	48.2%	490	30%	5	6'934	3'391	21%
Birmensdorf	3X	7.4%	26%	0.0%	3.5%	23.3%	1'261	70%	4	6'934	3'219	110%
Bonstetten	2	21.2%	458%	0.0%	7.5%	6.8%	2'615	22%	6	5'632	2'649	93%
Bonstetten, St, We	5X	4.0%	10%	0.0%	9.3%	29.9%	-12	25%	3	5'632	3'521	16%
Bonstetten	3X	19.2%	217%	0.0%	7.5%	10.6%	2'603	22%	6	5'632	2'649	109%
Mettmenstetten	2	5.3%	9%	0.1%	3.4%	38.3%	1'259	116%	4	5'566	3'154	78%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	15.8%	51%	0.0%	5.1%	26.9%	617	17%	5	5'566	3'076	21%
Mettmenstetten	3X	7.0%	13%	0.1%	3.6%	36.4%	1'876	98%	4	5'566	3'154	99%
Obfelden	2	18.5%	157%	0.0%	8.2%	13.3%	3'211	32%	6	5'755	2'260	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	16.6%	<-1'000%	0.5%	6.2%	1.0%	-411	115%	6	5'755	2'390	26%
Obfelden	3X	18.2%	181%	0.0%	7.4%	11.2%	2'800	41%	6	5'755	2'260	121%
Wettswil am Albis	1	4.6%	330%	0.0%	9.6%	9.0%	4'126	134%	4	5'286	4'321	23%
Wettswil am Albis	4	6.7%	108%	0.1%	9.9%	6.2%	-1'071	65%	4	5'286	4'321	46%
Bonstetten, St, We	5X	4.0%	10%	0.0%	9.3%	29.9%	-12	25%	3	5'286	3'521	16%
Wettswil am Albis	3X	5.4%	65%	0.0%	9.5%	11.1%	3'043	90%	3	5'286	4'321	85%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	60	62	57	48	47	-5.6%
- Allgemeine Dienste	230	268	258	288	293	6.2%
- Übriges	-10	-12	-10	-2	1	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	16	24	24	23	22	8.4%
- Allgemeines Rechtswesen	108	91	91	86	104	-1.1%
- Feuerwehr	46	46	41	28	40	-3.6%
- Übriges	24	23	25	24	21	-2.7%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 10'666	14'372	13'137	14'458	13'343	5.8%
- Primarschule (je Schüler)	2) 18'849	18'697	18'435	18'705	18'730	-0.2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	47	49	55	47	54	3.6%
- Sport und Freizeit	23	22	26	25	21	-3.0%
- Übriges	23	25	24	20	20	-3.2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	109	133	142	87	104	-1.1%
- Pflegefinanzierung Spitex	66	67	72	93	111	14.0%
- Übriges	17	30	30	44	41	24.2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	73	93	90	85	85	3.7%
- Familie und Jugend	87	78	73	72	68	-5.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	55	98	50	67	38	-8.8%
- Fürsorge, Übriges	110	84	95	90	87	-5.6%
- Übriges	28	37	45	43	86	32.2%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	174	166	176	187	183	1.3%
- Übriges	120	61	111	121	128	1.7%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	355	344	250	253	243	-9.0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	208	276	220	223	216	0.9%
- Abfallwirtschaft (brutto)	134	134	74	76	71	-14.7%
- Übriges	41	35	48	32	31	-7.0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	6	4	2	4	-1.2%
- Übriges	-85	-88	-87	-119	-103	5.0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	23	18	16	24	22	-0.8%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-17	-22	-17	-11	-22	5.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	487	503	484	465	447	-2.1%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'366	1'396	1'441	1'391	1'486	2.1%
Nettokosten Kindergarten	2) 194	371	375	382	384	18.6%
Nettokosten Primarschule	2) 1'074	1'022	1'036	1'161	1'219	3.2%
Total Kosten Schule(n)	1'267	1'394	1'411	1'543	1'602	6.0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'633	2'790	2'852	2'935	3'088	4.1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	493	499	483	478	448	-2.4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'126	3'289	3'335	3'413	3'536	3.1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	697	754	543	552	530	-6.6%
Total Kosten	3'823	4'043	3'878	3'965	4'067	1.6%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'687	3'676	3'753	3'785	3'827	0.9%
Kindergartenschüler	67	95	107	100	110	13.2%
Primarschüler	210	201	211	235	249	4.4%
Gesamtschülerzahl	277	296	318	335	359	6.7%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Stallikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	1'486	-364	-20
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	384	49	15
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'219	1	0
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	532	-63	-11
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	2'135	-29	-1
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	3'621	-425	-10
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	448	218	94
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	4'069	-207	-5
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	530	57	12
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	4'599	-214	-4

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Stallikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							341			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	47	-10	-17	-37'899
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	293	-12	-4	-44'937
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	1	-47	-98	-181'021
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							187			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	22	0	0	95
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	104	23	28	86'914 !
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	40	-12	-24	-46'861
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	21	2	8	6'150
Kultur, Sport und Freizeit	131							94			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	54	22	68	82'969 !
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	21	-23	-53	-88'539
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	20	9	87	36'202
Gesundheit	380							257			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	104	-105	-50	-401'682
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	111	-5	-4	-19'802
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	41	19	86	72'843
Soziale Sicherheit	716							364			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	85	-100	-54	-382'955
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	68	-35	-34	-135'374
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	38	-76	-67	-289'745
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	87	18	26	68'594
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	86	35	68	133'209 !
Verkehr	243							312			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	183	48	35	182'989 !
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	128	30	30	113'993 !
Umweltschutz und Raumordnung	66							31			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	31	-35	-53	-132'073
Volkswirtschaft	-90							-99			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	4	-5	-58	-19'790
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-103	0	0	1'820
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	13'343	-2'251	-14	-247'628
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	18'730	-519	-3	-129'231
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99				
Finanzen und Steuern	287							448			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	22	30	-387	115'933 !
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	-22	2	-7	5'937
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	447	169	61	648'064 !!
Gebührenhaushalte	649							530			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	243	74	44	284'134 !!
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	216	28	15	106'646 !
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	71	-28	-28	-106'134
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10				
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	3'827			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	110			
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	249			
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Stallikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373	86	161	43	36%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		137%	21%	18%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		8%	-8%	-50%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%	7			
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%	6			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%	10			
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%	11			
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438	98	152	7	5%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		125%	20%	19%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		5%	-5%	-48%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153	98	58	-28	-32%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		91%	-8%	-8%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		1%	0%	8%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorsiert/konsolidiert)¹. Die Sektorsierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorsierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

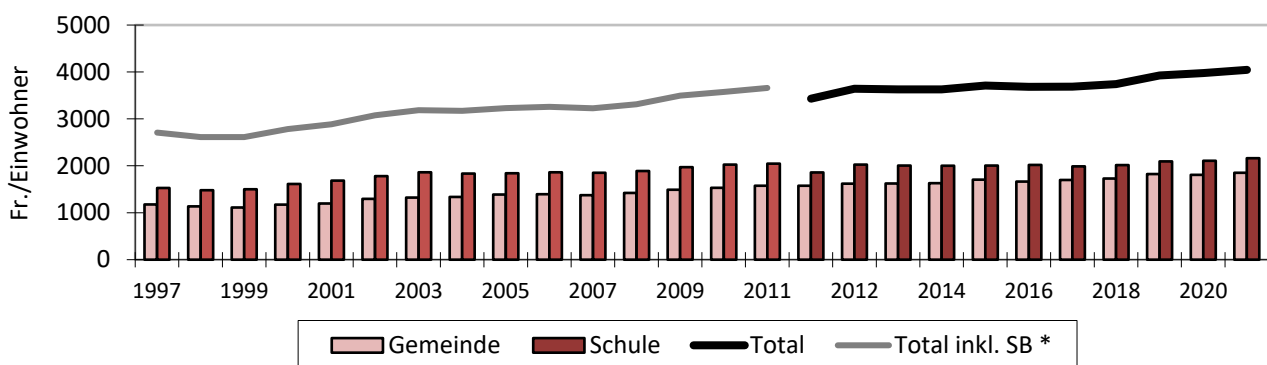
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Polit. Gemeinde	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	2'758	1'813	2'496	1'410	2'553	1'489	2'633	1'453	2'596	1'376	-1.5%	-6.7%
- Exekutive	220		227		223	8	182		182	1	-4.6%	
- Allgemeine Dienste	2'351	1'590	2'070	1'169	2'115	1'229	2'265	1'260	2'249	1'215	-1.1%	-6.5%
- Übriges	188	223	198	241	215	251	186	192	164	160	-3.2%	-8.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	804	90	789	113	762	83	740	131	838	124	1.0%	8.4%
- Öffentliche Sicherheit	65	6	91	5	95	5	90	3	89	4	8.0%	-10.5%
- Allgemeines Rechtswesen	462	63	422	88	415	73	424	98	482	85	1.0%	7.8%
- Feuerwehr	169		171		154		129	22	152		-2.7%	
- Übriges	108	21	104	20	98	5	97	8	116	35	1.8%	13.9%
Bildung	5'390	718	5'825	702	6'129	833	6'705	864	7'208	1'076	7.5%	10.7%
- Kindergarten	435	1	540		528		600	3	542		5.7%	>50%
- Primarstufe	1'967	60	2'041	30	2'237	78	2'425	23	2'570	1	6.9%	>50%
- Musikschulen	148		151		141		91		108		-7.5%	
- Schulliegenschaften	518	44	556	39	584	43	603	111	651	155	5.9%	37.3%
- Tagesbetreuung	654	518	840	597	925	671	1'015	685	1'220	881	16.9%	14.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung	551		575		636		667		730		7.3%	
- Volksschule, Sonstiges	293		299		320		295		333		3.3%	
- Sonderschulen	817	95	824	36	758	42	1'009	42	1'053	40	6.5%	-19.7%
- Übriges	8										>50%	
Kultur, Sport und Freizeit	354	11	363	13	404	9	354	10	376	14	4.5%	6.9%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	179	7	188	9	212	5	182	6	216	11	1.8%	10.7%
- Sport und Freizeit	86		79		99		94		79		-2.1%	
- Übriges	89	4	95	4	93	4	78	4	81	3	-2.3%	-2.2%
Gesundheit	708	-	845	-	915	-	849	-	982	-	8.5%	
- Pflegefinanzierung Heime	401		490		534		331		398		-0.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	243		245		270		351		426		15.1%	
- Übriges	64		109		111		166		158		25.3%	
Soziale Sicherheit	2'647	1'349	1'647	216	1'410	86	1'434	80	1'504	111	-13.2%	-46.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	557	286	343		336		321		325		-12.6%	>50%
- Familie und Jugend	345	26	339	54	277	5	277	4	270	8	-6.0%	-24.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	877	676	409	47	208	20	263	8	157	12	-35.0%	>50%
- Fürsorge, Übriges	610	205	308	1	360	2	343	2	387	54	-10.7%	-28.2%
- Übriges	259	155	249	114	229	59	230	66	365	37	9.0%	-30.3%
Verkehr	1'538	453	1'401	567	1'505	427	1'551	386	1'613	420	1.2%	-1.9%
- Gemeindestrassen	1'049	407	982	373	1'025	365	1'077	370	1'102	401	1.2%	-0.4%
- Übriges	489	47	420	194	479	62	474	16	511	20	1.1%	-19.3%
Umweltschutz und Raumordnung	2'729	2'576	2'903	2'773	2'222	2'043	2'217	2'096	2'152	2'034	-5.8%	-5.7%
- Wasserwerk	1'309	1'309	1'263	1'263	937	937	958	958	931	931	-8.2%	-8.2%
- Abwasserbeseitigung	768	768	1'015	1'015	825	825	845	845	828	828	1.9%	1.9%
- Abfallwirtschaft	494	494	493	493	276	276	287	287	271	271	-13.9%	-13.9%
- Übriges	158	5	131	1	184	5	128	7	122	4	-6.2%	-6.2%
Volkswirtschaft	47	346	60	362	45	356	49	490	65	445	8.3%	6.5%
- Forstwirtschaft	20	6	26	5	23	7	24	15	25	11	4.9%	14.7%
- Übriges	27	340	34	357	23	349	25	475	40	435	10.8%	6.4%
Finanzen und Steuern	2'242	13'653	2'337	14'503	2'168	14'553	2'111	14'100	1'986	14'962	-3.0%	2.3%
- Steuern	30	11'727	-1	12'527	71	13'505	56	12'653	43	13'815	9.3%	4.2%
- Ressourcenausgleich	51	310	154	887				294		15	>50%	>50%
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich		514		727		758		907		902		15.1%
- Zinsen	214	129	186	121	178	118	175	86	156	70	-7.7%	-14.2%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	96	160	81	162	95	159	118	158	76	159	-5.6%	-0.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		757				0						
- Übriges	-49	-5	4	12	28	12	1	2	-0	1		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'849	53	1'912	63	1'816		1'760		1'711		-1.9%	>50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital		8										
- Fonds im Eigenkapital	50	0		4	-20	0		0				
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	19'218	21'008	18'666	20'659	18'113	19'878	18'643	19'610	19'320	20'563	0.1%	-0.5%
Ergebnis	1'790		1'993		1'765		967		1'243			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-3'980	-3'988	-4'140	-4'395	-4'628	16%	
Sachaufwand		-2'805	-2'665	-2'667	-2'645	-2'987	7%	
Finanzaufwand	2)	-71	-67	-94	-107	-74	4%	
Regalien, Konzessionen		0	3	1	1	1	83%	
Entgelte		3'794	3'207	2'963	3'008	3'147	-17%	
Finanzertrag	2)	409	418	409	370	360	-12%	
<i>Deckungslücke I</i>		-2'653	-3'092	-3'528	-3'767	-4'183	58%	-17'223
Transferaufwand	3)	-7'762	-7'526	-7'319	-7'576	-7'951	2%	
Durchlaufende Beiträge		-6	-13			-29	350%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'498	-1'253	-1'266	-1'320	-1'310	-13%	
Übrige Erträge	4)	0	0	0	0	0	0%	
Transferertrag	3)	2'247	2'657	1'623	2'168	1'833	-18%	
Durchlaufende Beiträge		6	13			29	350%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'498	1'253	1'266	1'320	1'310	-13%	
<i>Transfersaldo</i>		-5'515	-4'869	-5'696	-5'408	-6'117	11%	-27'604
<i>Deckungslücke II</i>		-8'168	-7'961	-9'224	-9'174	-10'300	26%	-44'827
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		10'743	11'749	11'855	11'469	12'163		57'977
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		2'575	3'788	2'631	2'294	1'863	-28%	13'151
Zinsaufwand	5)	-161	-147	-131	-132	-127	-21%	
Zinsertrag	5)	61	75	69	35	43	-29%	
<i>Zinssaldo</i>		-100	-72	-62	-97	-83		-415
<i>Deckungsbeitrag I</i>		2'475	3'716	2'569	2'198	1'779	-28%	12'736
Grundstückgewinnsteuern		984	779	1'651	1'184	1'652		6'249
<i>Deckungsbeitrag II</i>		3'459	4'494	4'219	3'382	3'431	-1%	18'985
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-2'132	1'607	919	-76	407		725
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-297	1'661	-1'053	1'868	-211		1'968
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'029	7'762	4'085	5'174	3'627		21'678
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-4'445	-1'843	-1'265	-750	-798		
Investitionen Finanzvermögen		513		0				
Buchgewinne/-verluste		757		0				
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)		183	-87				
Geldfluss aus Investitionen		-3'174	-1'661	-1'351	-750	-798		-7'733
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	3'710	-3'100	-5'100	-200	-3'100		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		681	-363	532	-78	132		
Veränderung Finanzanlagen	10)		-227	19	19	-781		
Geldfluss aus Finanzierungen		4'391	-3'691	-4'549	-260	-3'750		-7'858
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	2'247	2'411	-1'816	4'165	-920		6'086
Endbestand flüssige Mittel		2'958	5'369	3'553	7'718	6'798		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	23'810	20'710	15'609	15'409	12'309		
Durchschnittssatz Zinsen		0.72%	0.66%	1.00%	0.99%	0.95%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		6.06	6.17	7.06	6.14	6.60		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	1'449		213		20		51		68		1'802	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			101	4	19		39	17	2		161	20
Bildung	849	2	51		150		28		116		1'194	2
Kultur, Sport und Freizeit	31			72	200		31	18	134		396	90
Gesundheit							2'906	2'906			2'906	2'906
Soziale Sicherheit	128										128	
Verkehr	1'172	72	357		58	8	368		449	74	2'403	155
Umweltschutz und Raumordnung	110		559	278	80	39	53	20	115		916	337
Volkswirtschaft			14								14	
Subtotal Steuerhaushalt	3'740	75	1'294	354	527	48	3'475	2'960	884	74	9'920	3'511
Wasserwerk	1'323	647	777	133	621	183	475	104	107	134	3'303	1'201
Abwasserbeseitigung	100		246		348		30	166	15		739	166
Abfallwirtschaft	4		12								16	
Subtotal Gebührenhaushalte	1'427	647	1'036	133	969	183	505	270	122	134	4'059	1'367
Total	5'166	722	2'330	487	1'496	231	3'979	3'230	1'006	208	13'978	4'878
Nettoinvestitionen VV	4'445		1'843		1'265		750		798		9'101	
Finanzvermögen												
Total	944	1'457	-	-	8	9	-	-	-	-	952	1'466
Nettoinvestitionen FV	-513		-		-0		-		-		-514	
Total Nettoinvestitionen	3'931		1'843		1'265		750		798		8'587	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'687	3'676	3'753	3'785	3'827		
Gesamtsteuerfuss	98%	102%	101%	101%	101%		
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	108%	108%	108%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	22.3%	24.0%	22.7%	18.5%	17.9%	↑	21.1% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	0.8%	-3.6%	-2.3%	3.4%	5.0%	↗	0.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	95%	244%	334%	451%	430%	↗	217% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.5%	0.4%	0.5%	0.6%	0.5%	→	0.5% ø
Kapitaldienstanteil	10.5%	10.8%	10.7%	10.9%	9.9%	→	10.6% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	6.0%	1.4%	1.6%	1.0%	1.1%	k.A.	2.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil	153%	145%	115%	125%	102%	→	128% ø
Nettovermögensquotient	5) -120%	-87%	-62%	-41%	-17%	↑	-65% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -3'493	-2'782	-1'944	-1'232	-530	↘	-1'996 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	6	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	34%	37%	53%	52%	57%	↑	46% ø
Zinsbelastungsquote	6) 5.2%	4.4%	3.0%	3.2%	2.2%	↑	3.6% ø
Investitionsanteil	26.0%	14.1%	9.4%	21.1%	6.0%	↘	15.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -3'605	-1'152	715	2'802	4'338		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 40.8%	40.2%	35.9%	26.6%	29.2%	↑	34.3% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	3'561	3'766	3'673	3'531	3'701		Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'146	1'223	1'124	893	897		1'057 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'205	-501	-337	-198	-209		-490 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 139	-	0	-	-		28 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 79	721	787	695	688		594 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'586	6'144	6'477	6'678	6'929		6'363 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	911	1'063	1'194	1'327	1'415		1'182 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	10'897	11'158	11'569	11'971	11'797
- Einkommen	9'677	11'158	10'153	10'570	10'286
- Vermögen	1'219		1'417	1'400	1'511
<i>Juristische Personen</i>	118	90	101	115	105
- Gewinn	102	90	81	94	83
- Kapital	16		20	21	22
Total	11'014	11'248	11'671	12'086	11'902
Steuerfuss Rechnungsjahr	81%	85%	85%	85%	85%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	8'826	9'484	9'834	10'175	10'027
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	95	76	86	98	89
Steuererträge aus früheren Jahren	1'084	1'056	1'326	1'240	1'679
Nachsteuern	60	483	89	26	15
Aktive Steuerauscheidungen	281	160	251	216	188
Passive Steuerauscheidungen	-268	-219	-239	-419	-385
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-10	-14	-16	-21	-19
Quellensteuern	560	603	406	31	447
Personalsteuern	74	74	76	76	72
Total Ertrag Gemeindesteuern	10'702	11'704	11'813	11'423	12'114
Tatsächliche Forderungsverluste	22	-11	61	14	10
Wertberichtigungen Forderungen				32	23
Total Aufwand Gemeindesteuern	22	-11	61	46	33
Grundstückgewinnsteuern	984	779	1'651	1'184	1'652
Hundesteuern	41	45	42	46	48
Total Ertrag Sondersteuern	1'024	824	1'693	1'230	1'700
Tatsächliche Forderungsverluste	0	1	2	1	1
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	9	9	9	9
Total Aufwand Sondersteuern	9	10	10	10	11
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'561	3'766	3'673	3'531	3'701
Korrekturfaktor	0.998	1.002	1.000	1.002	1.001
Kalkulatorischer Wert	3'570	3'758	3'673	3'522	3'699
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Stallikon

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

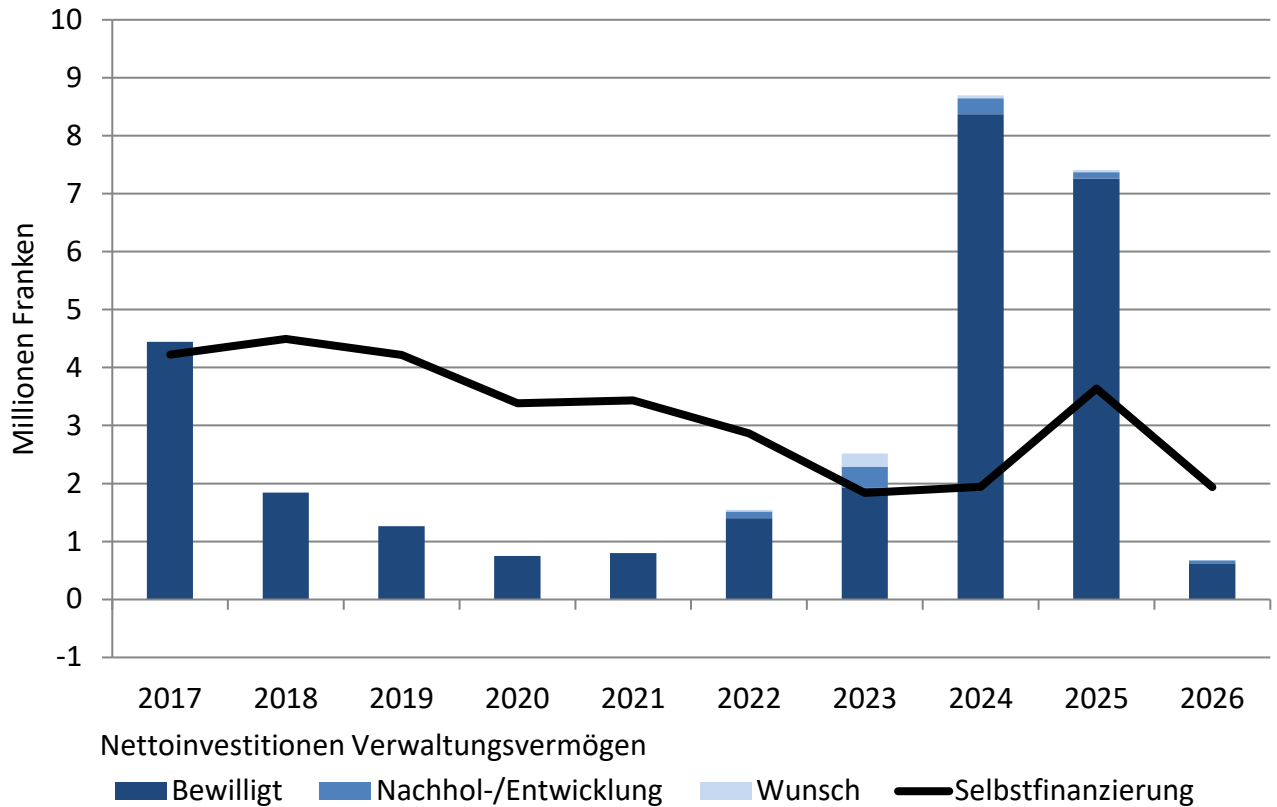
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

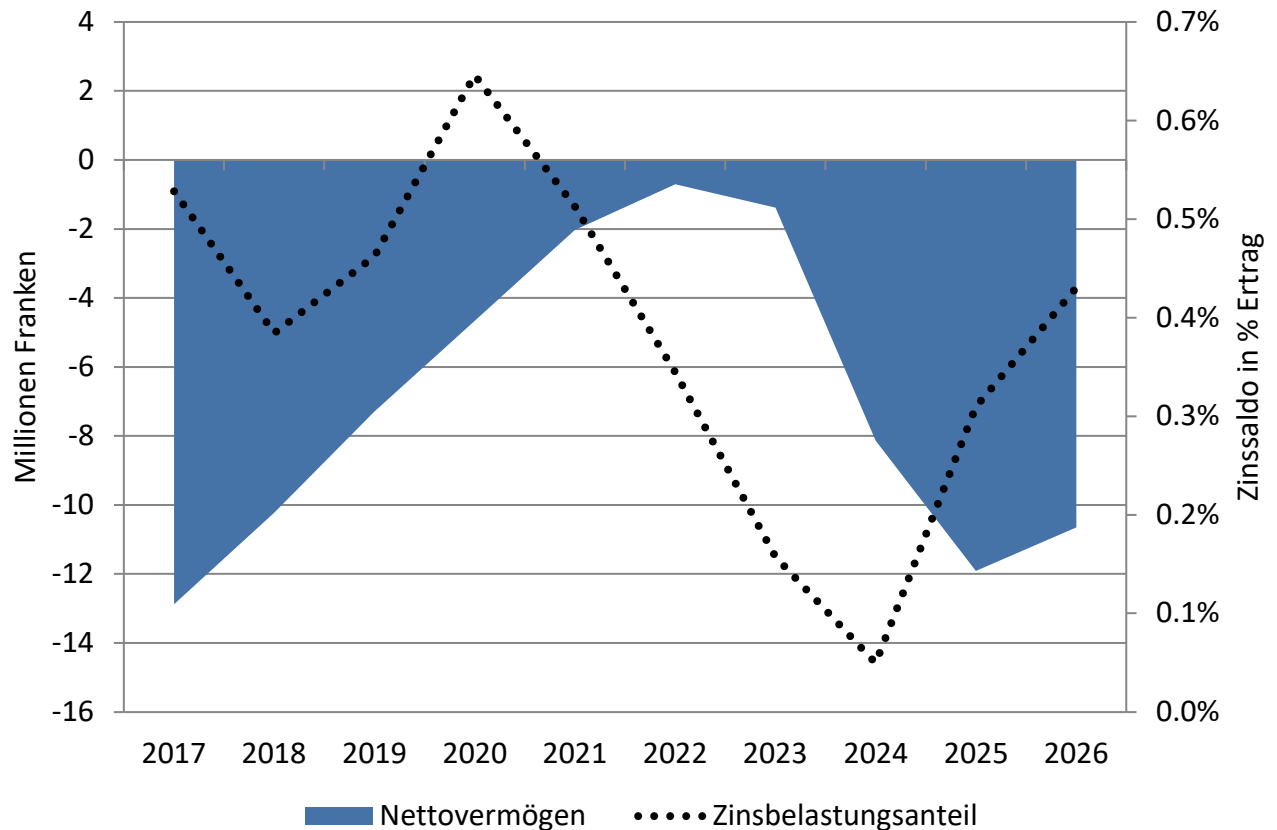
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



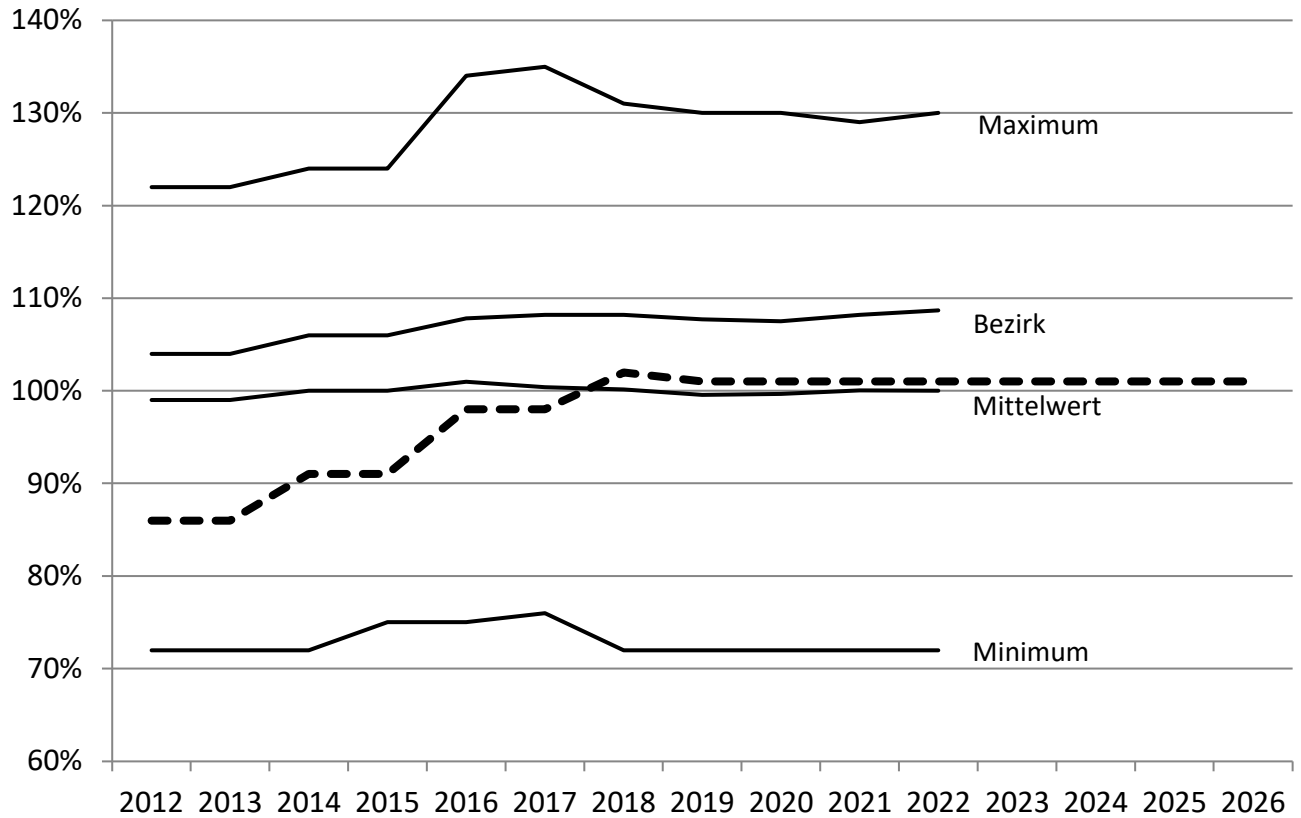
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



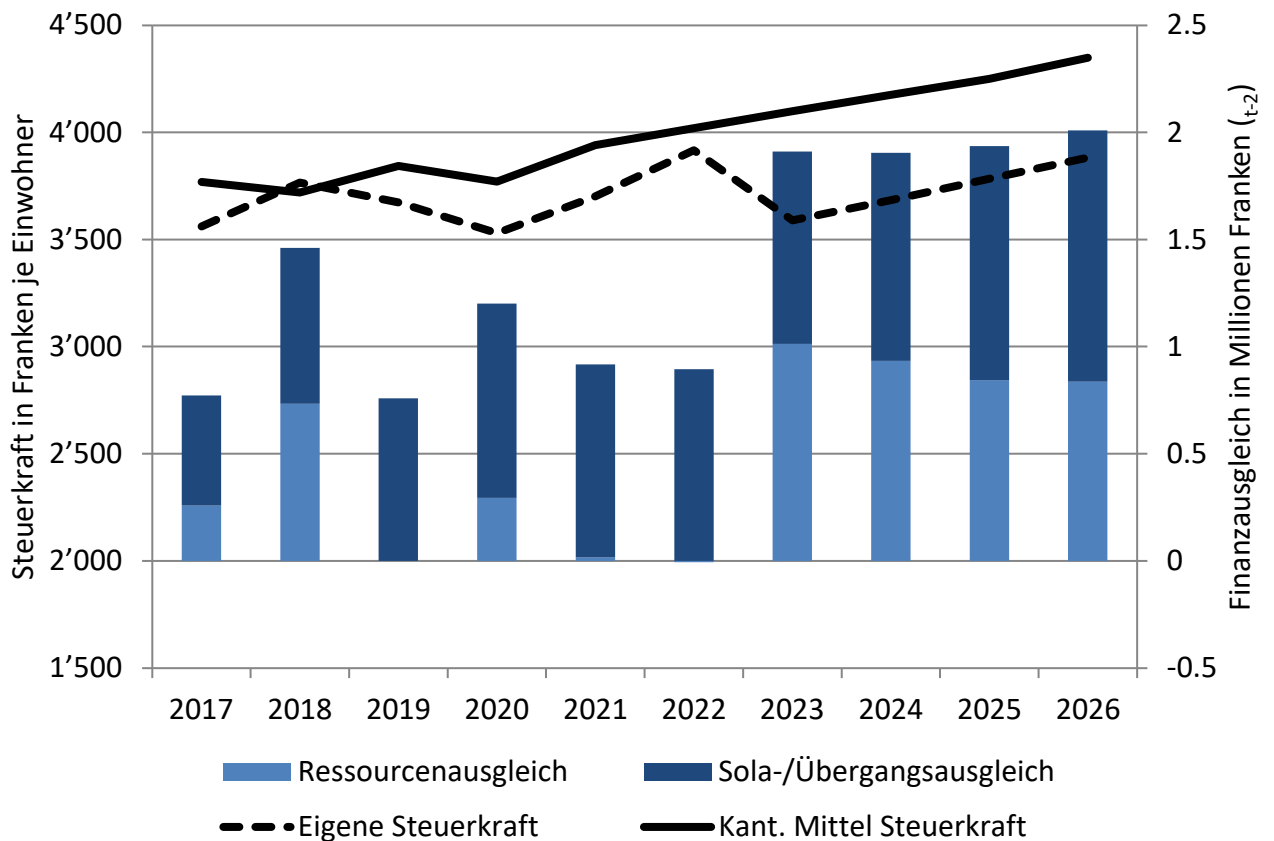
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



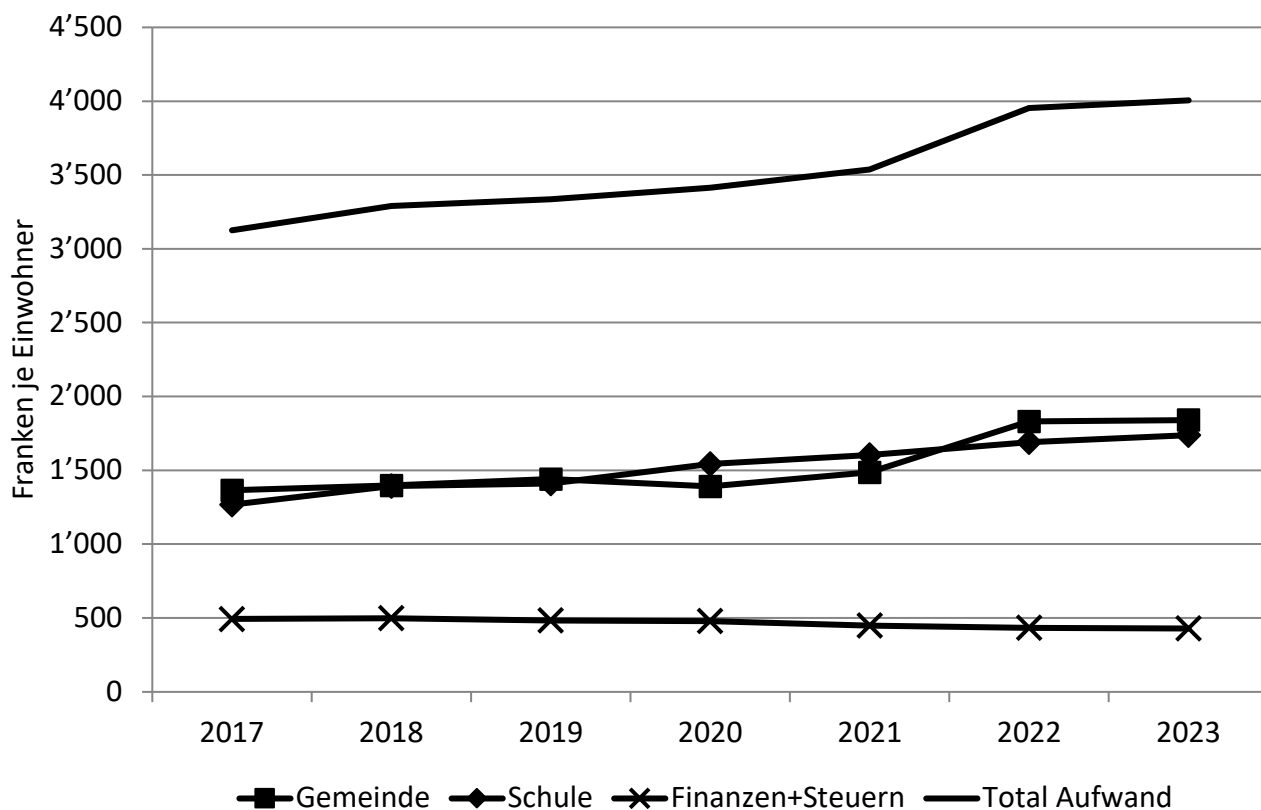
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



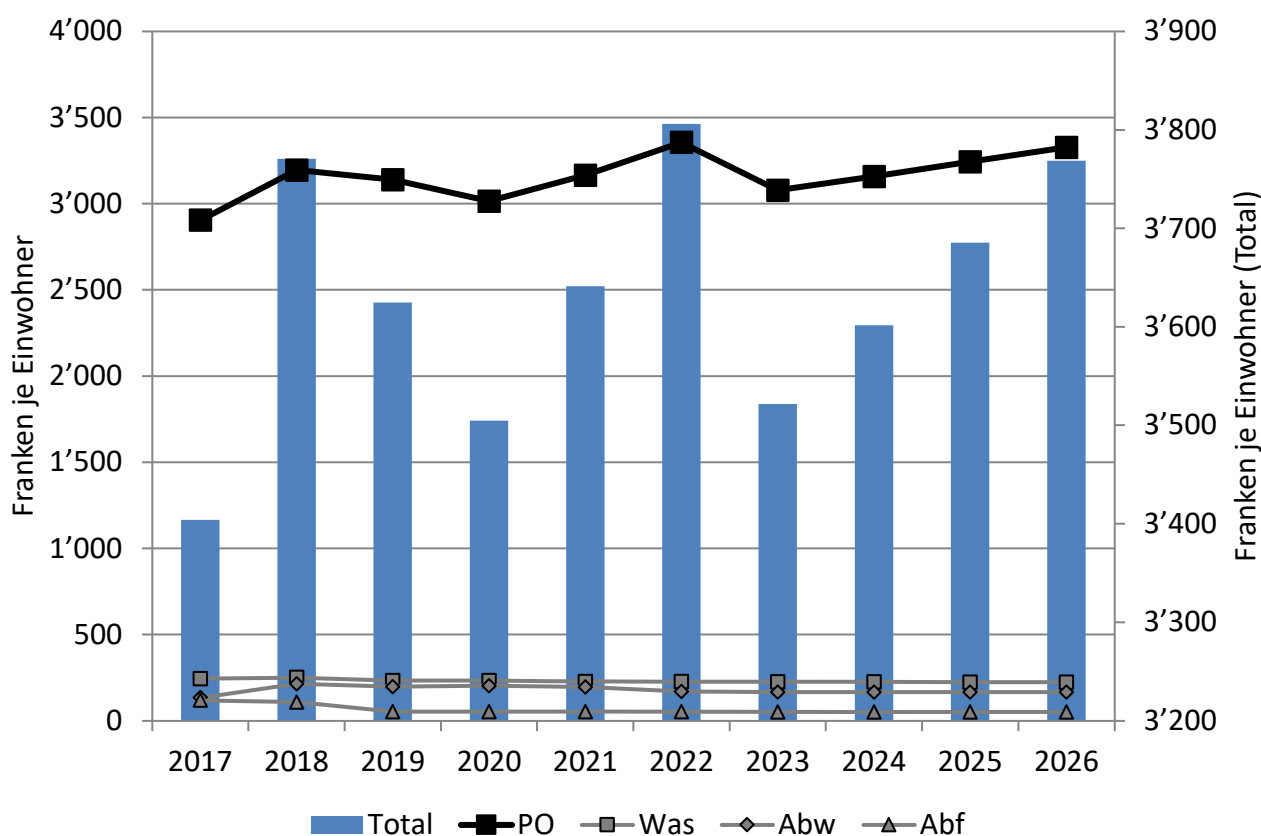
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



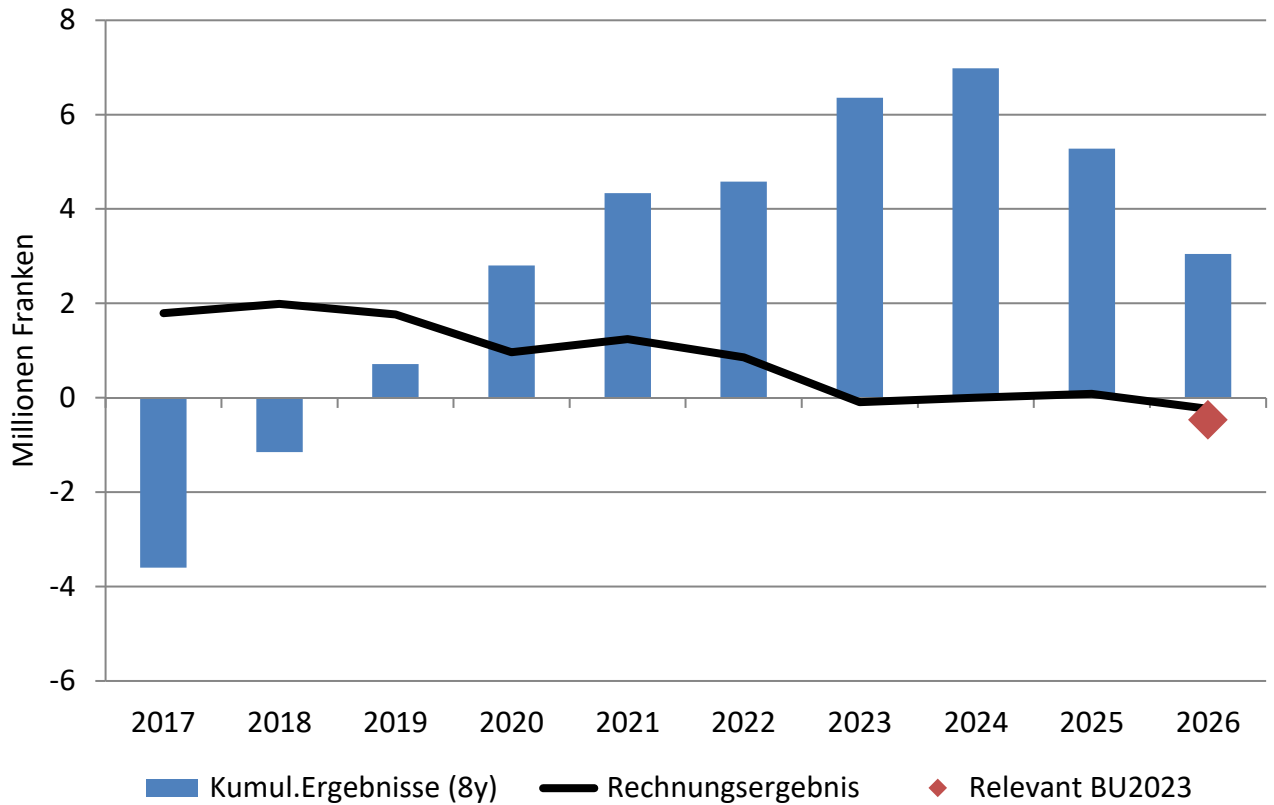
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



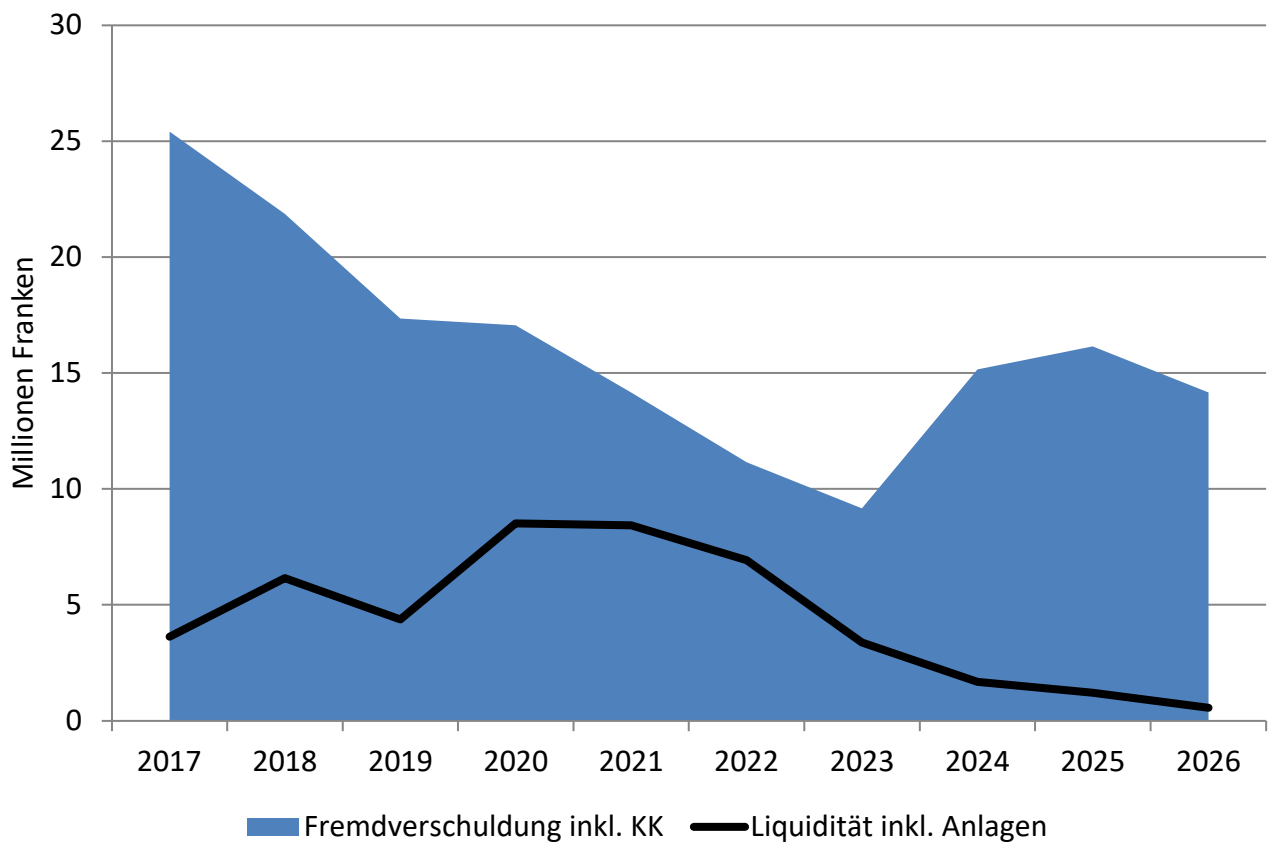
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt

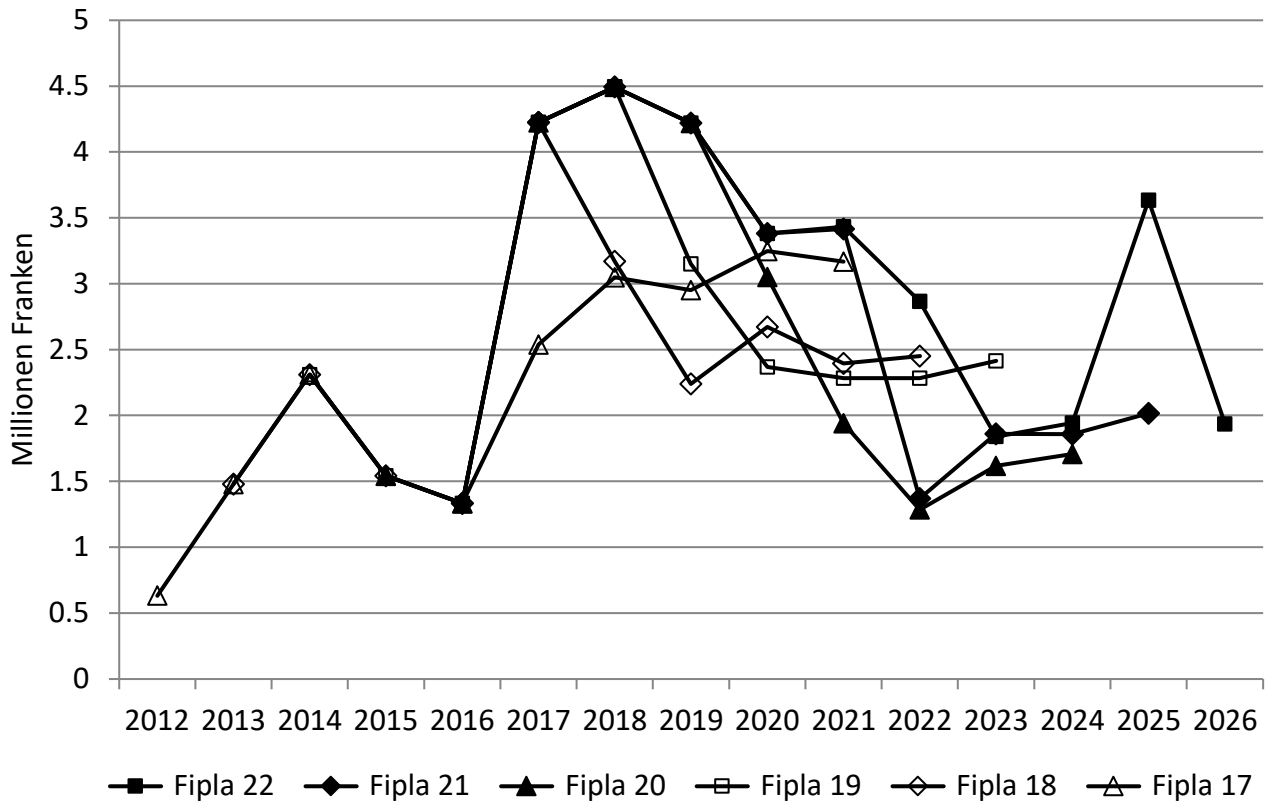


Fremdverschuldung und Liquidität

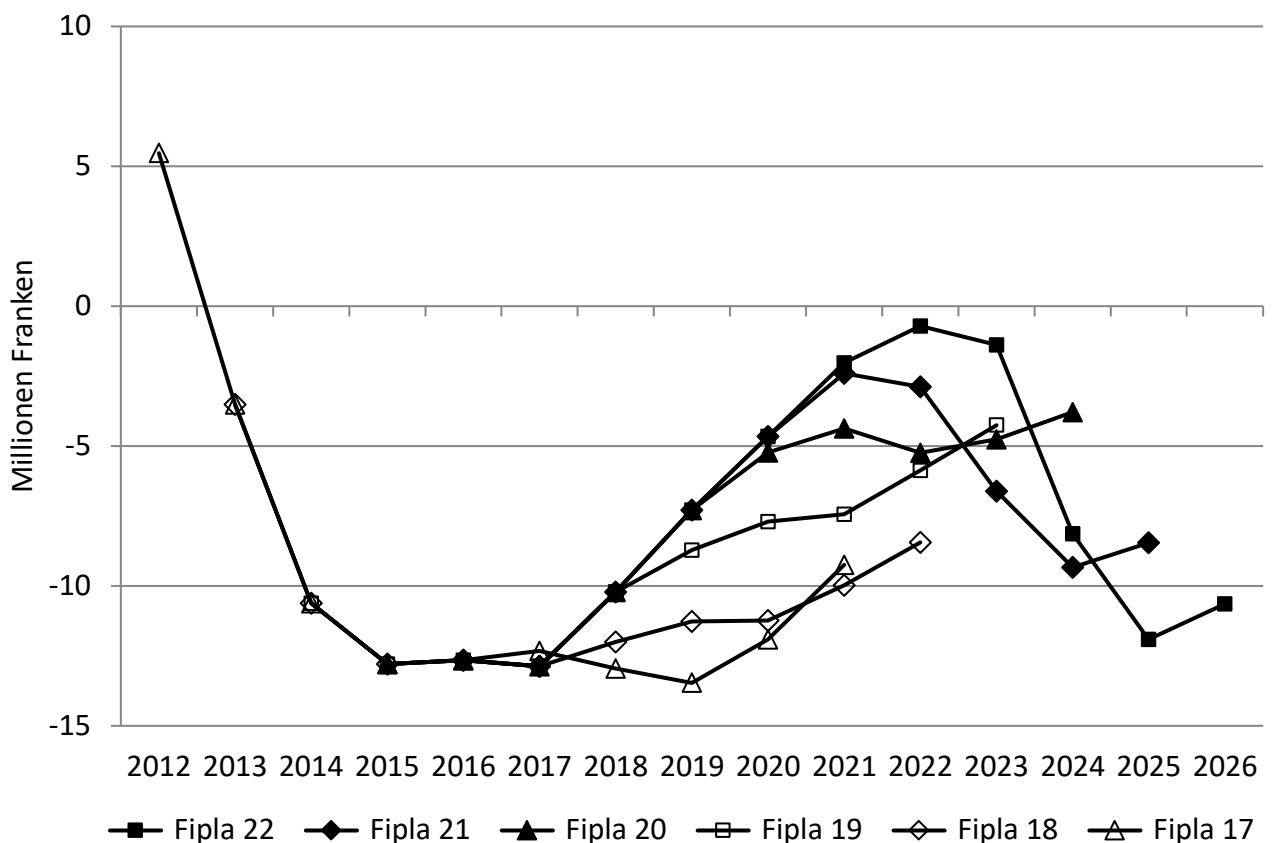
Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

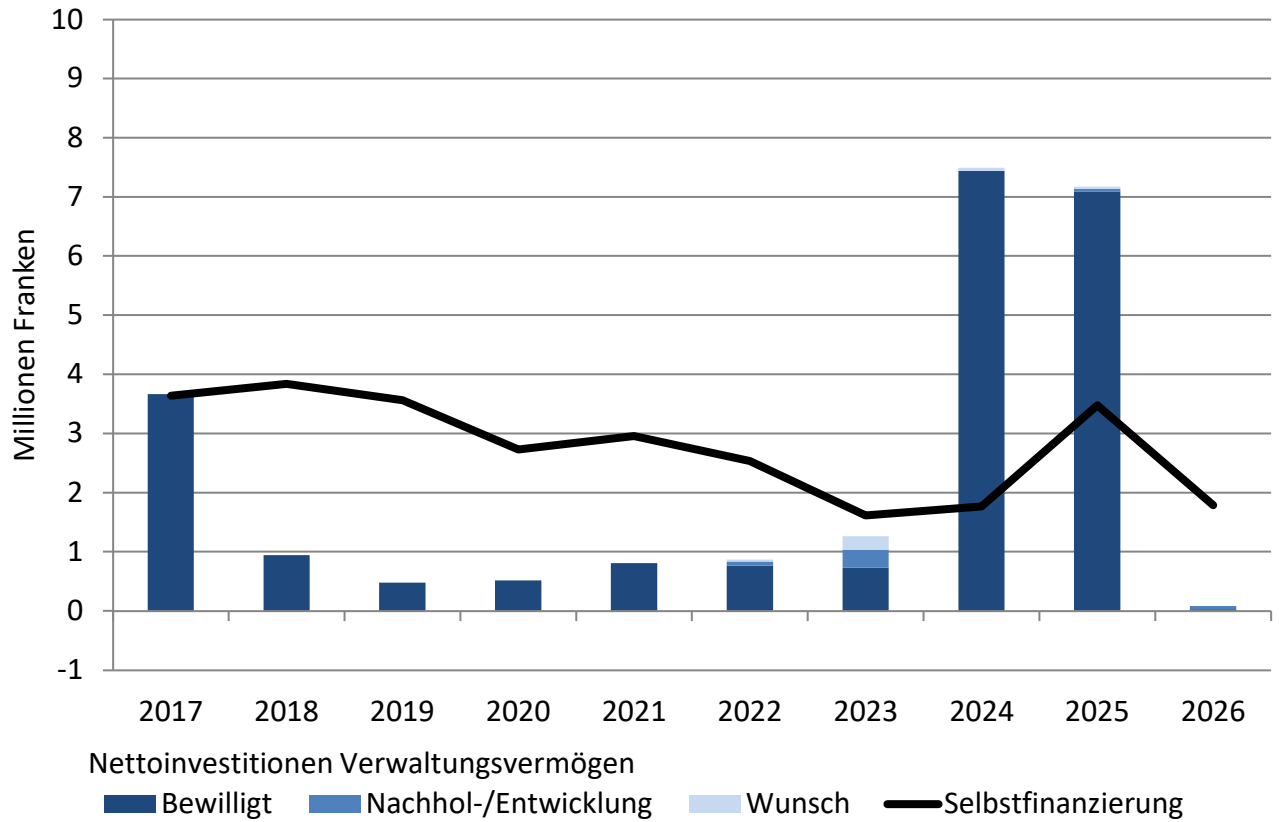


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



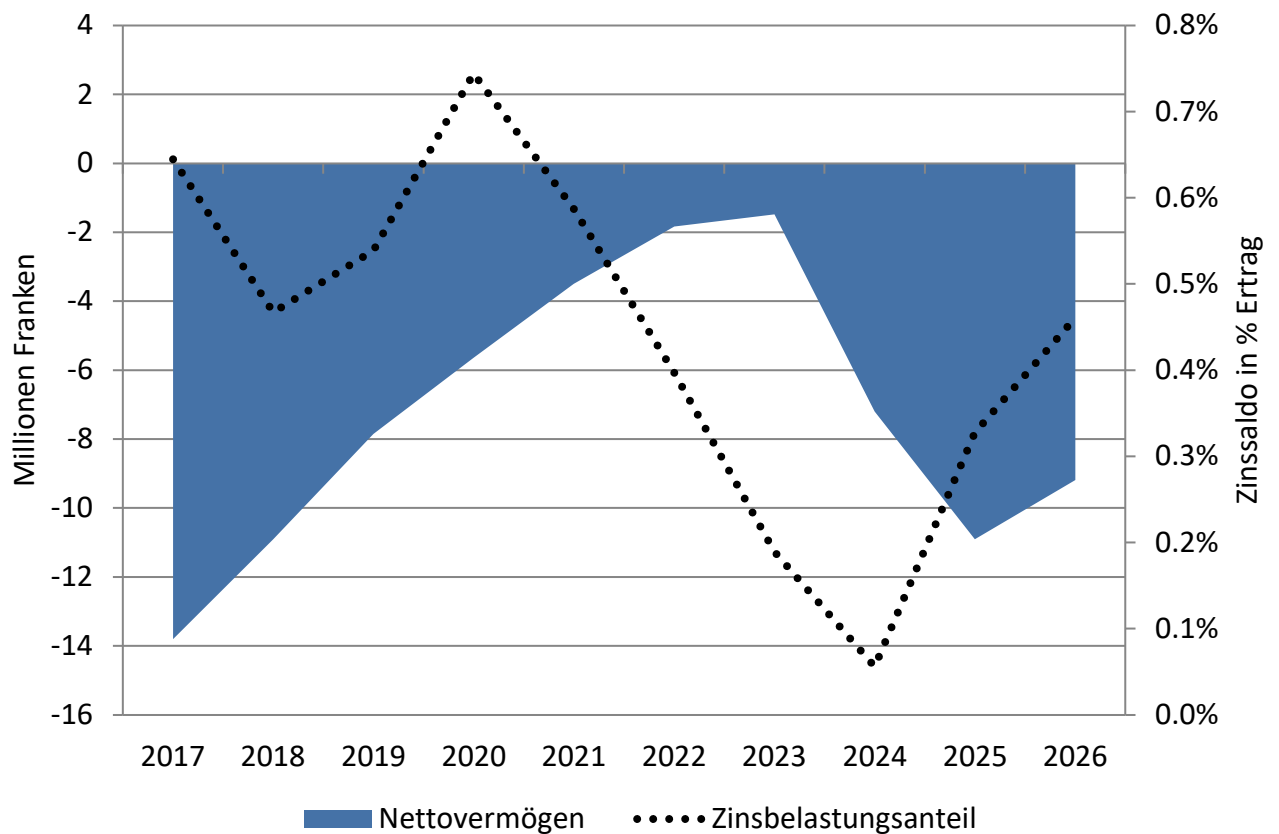
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



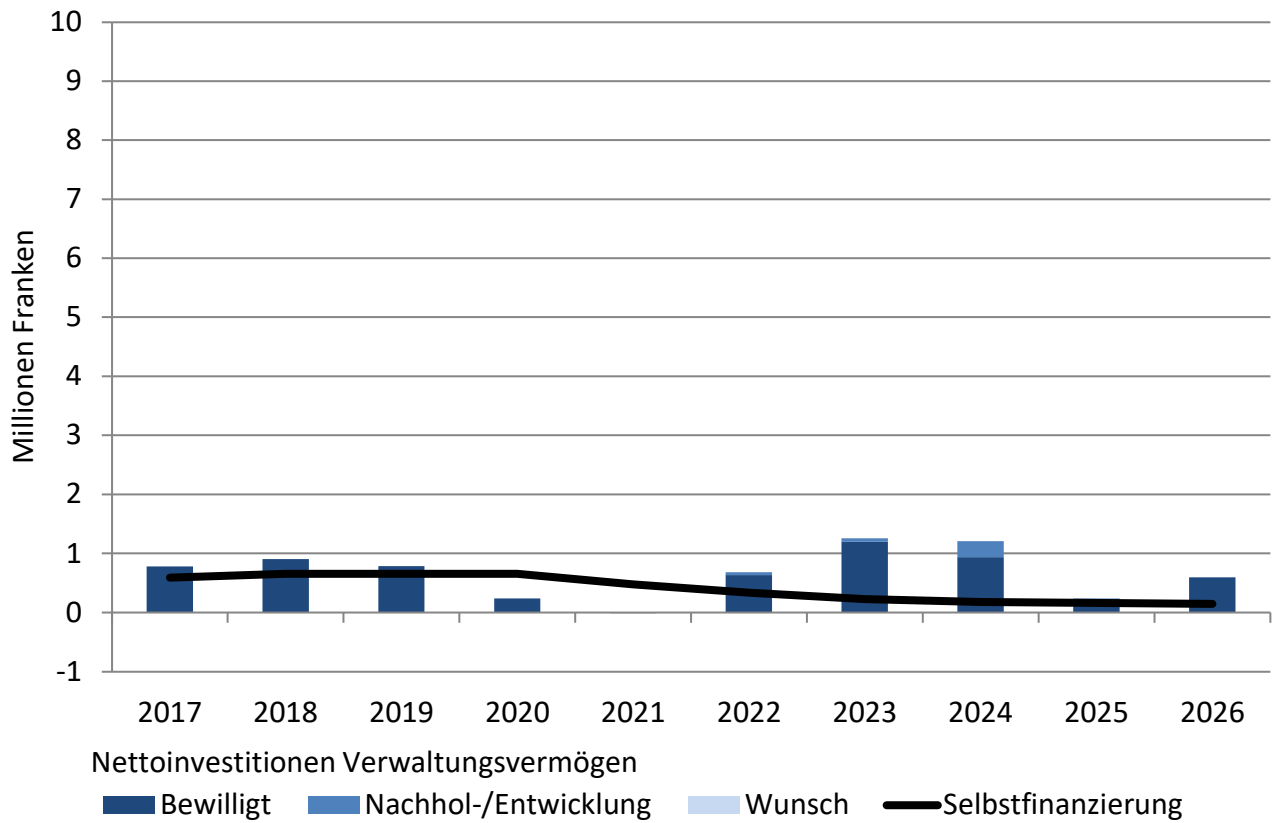
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



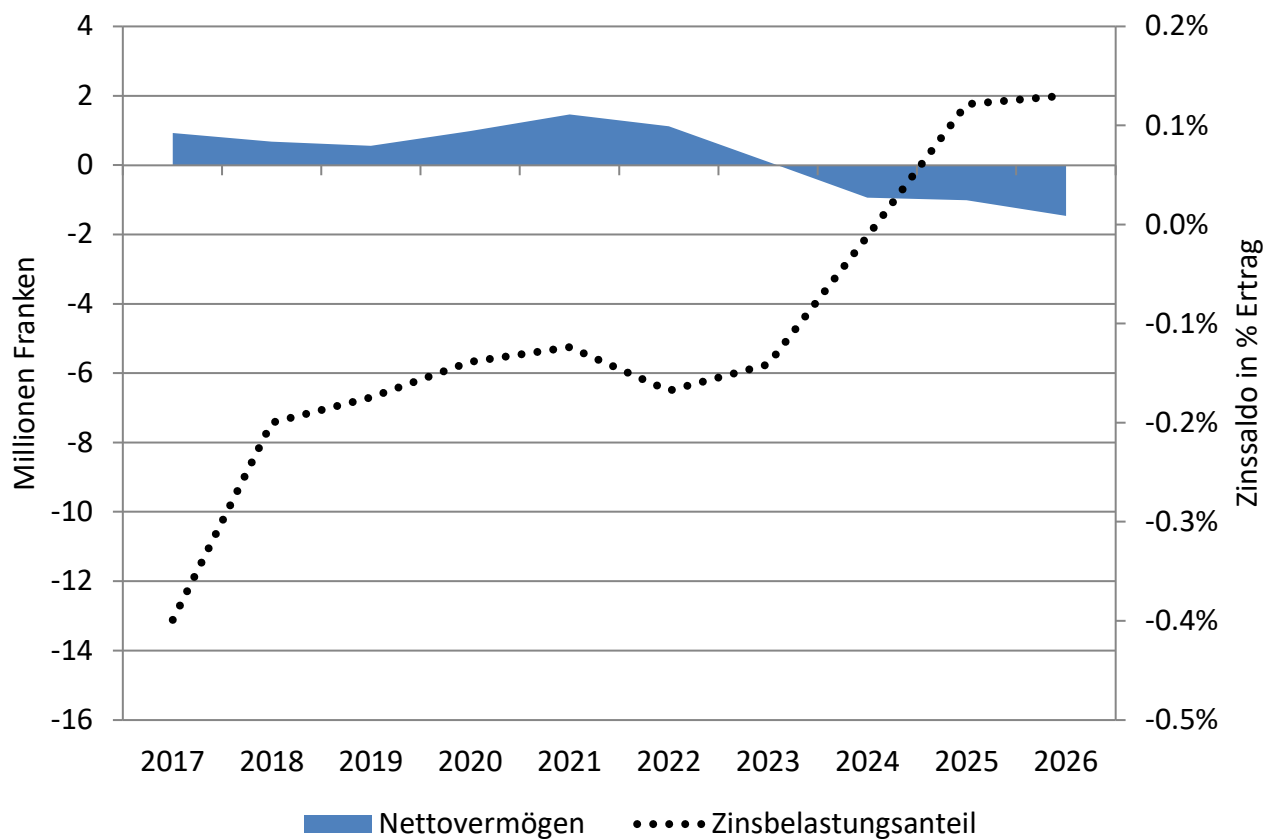
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Stallikon

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

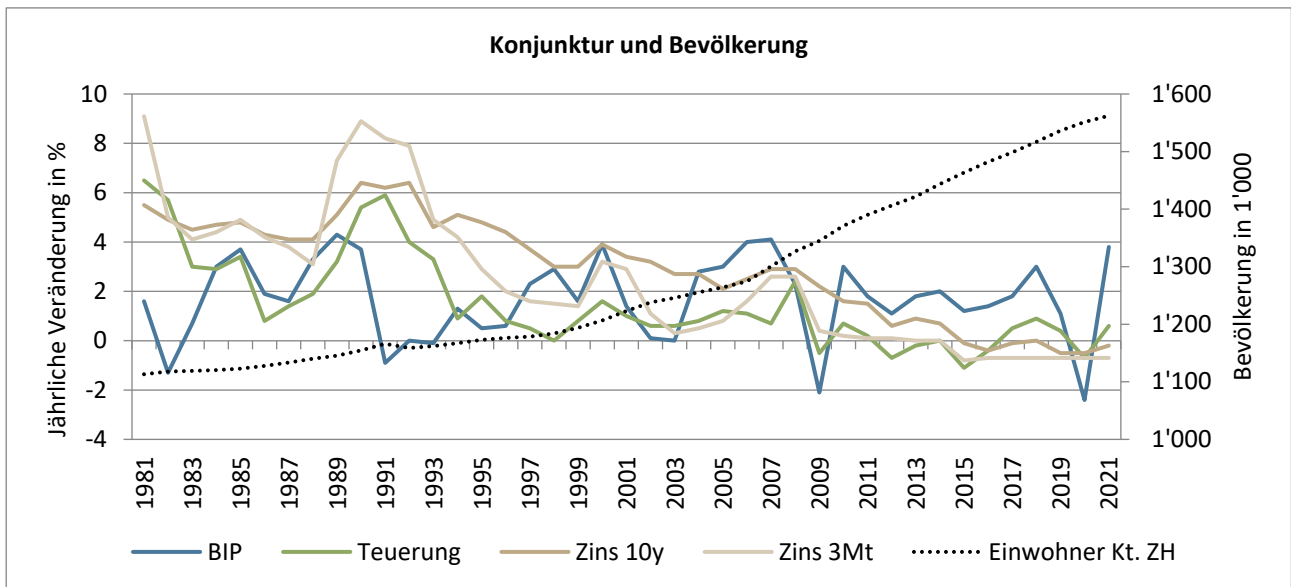
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

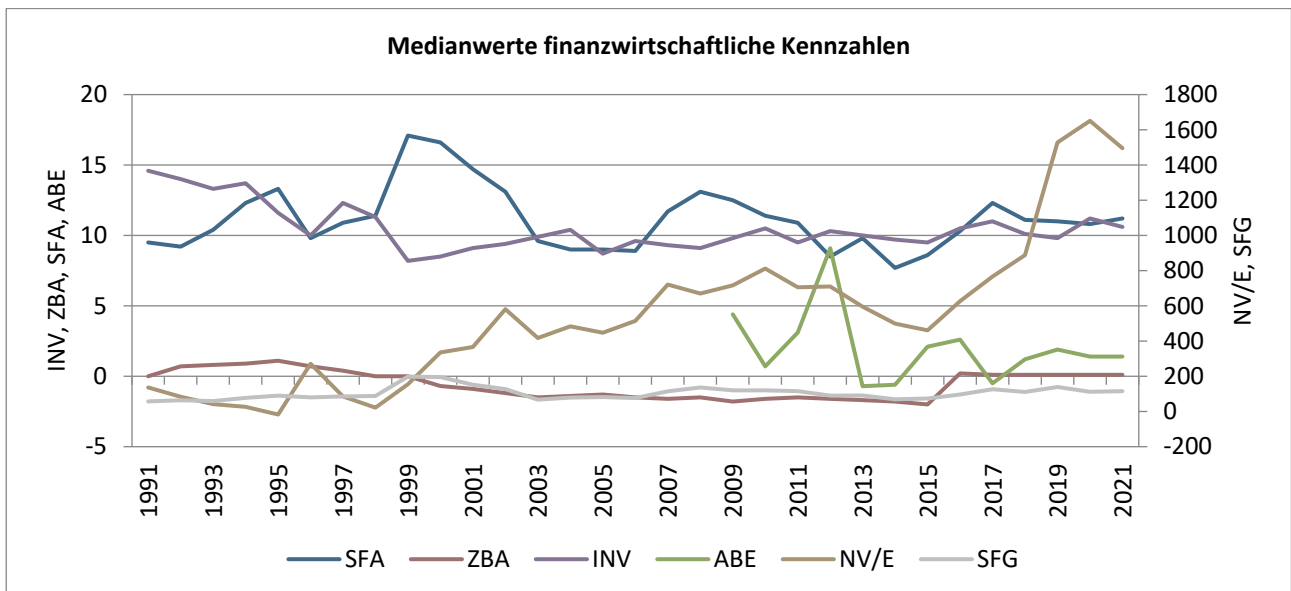
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



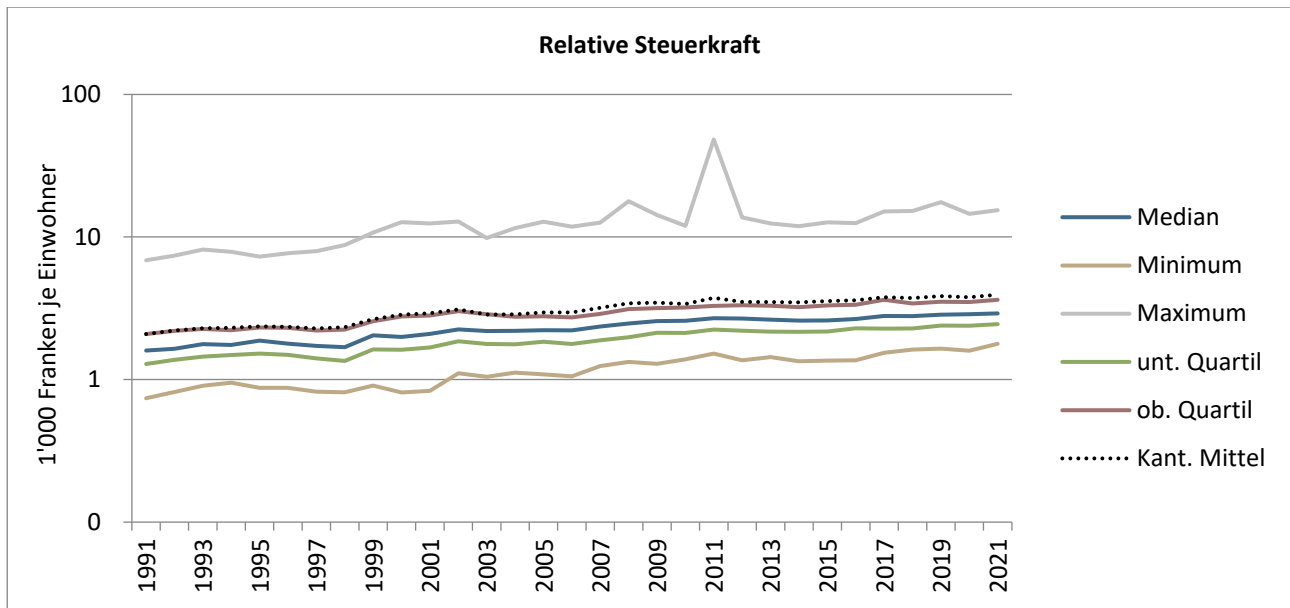
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

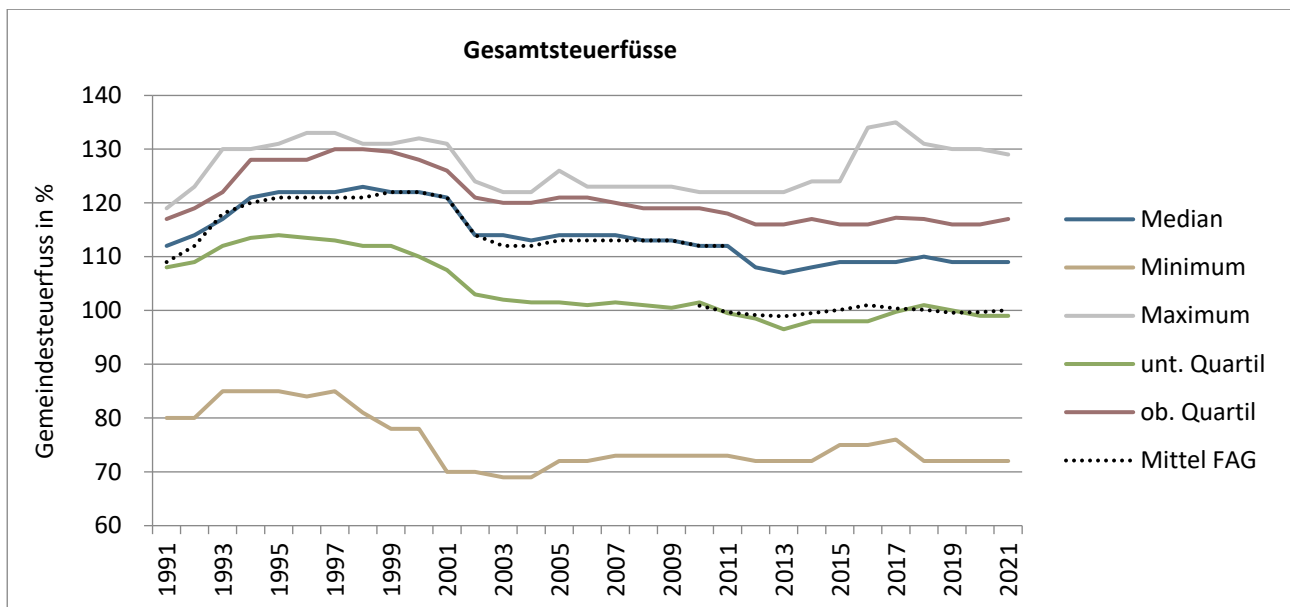
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

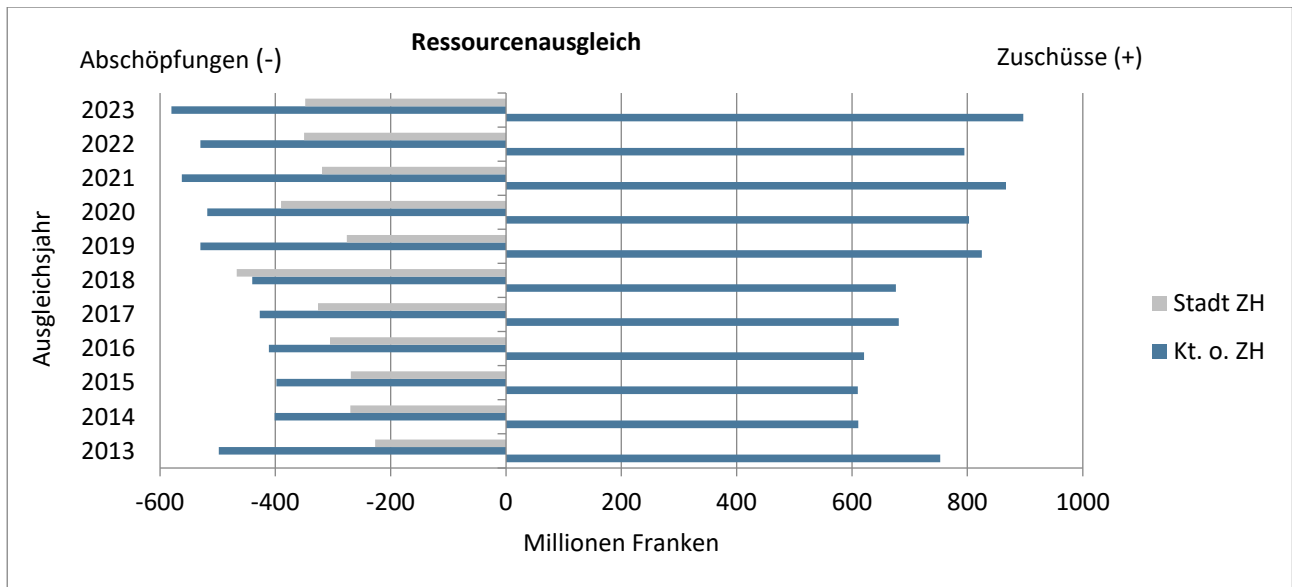


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

Finanzausgleich

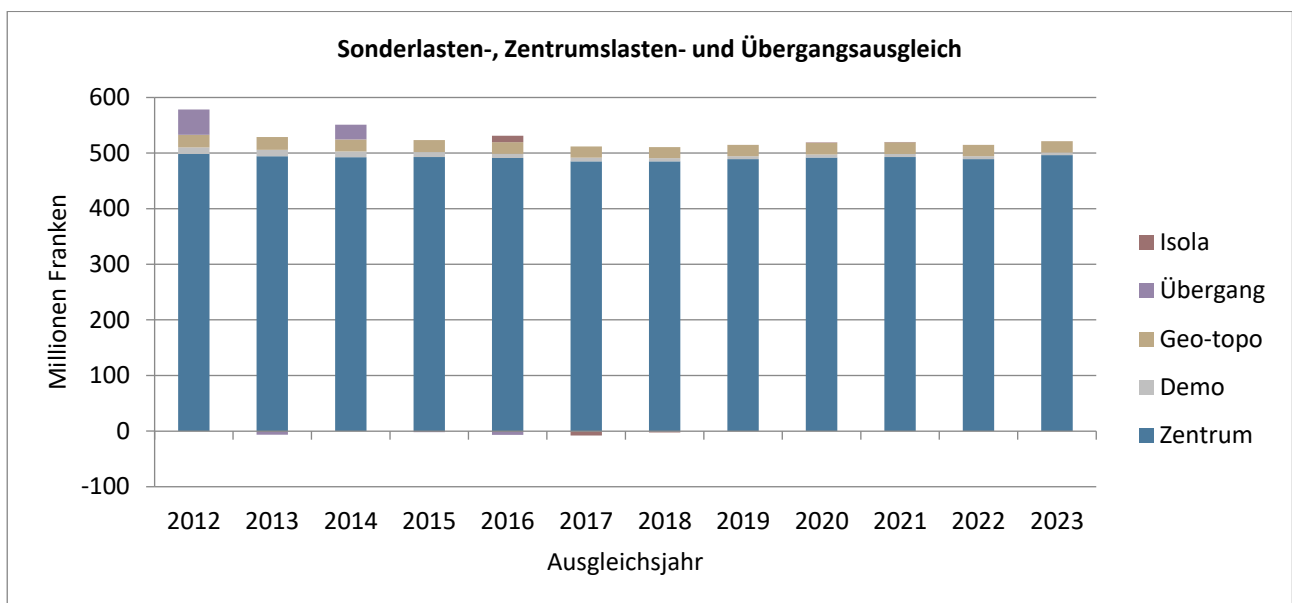
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



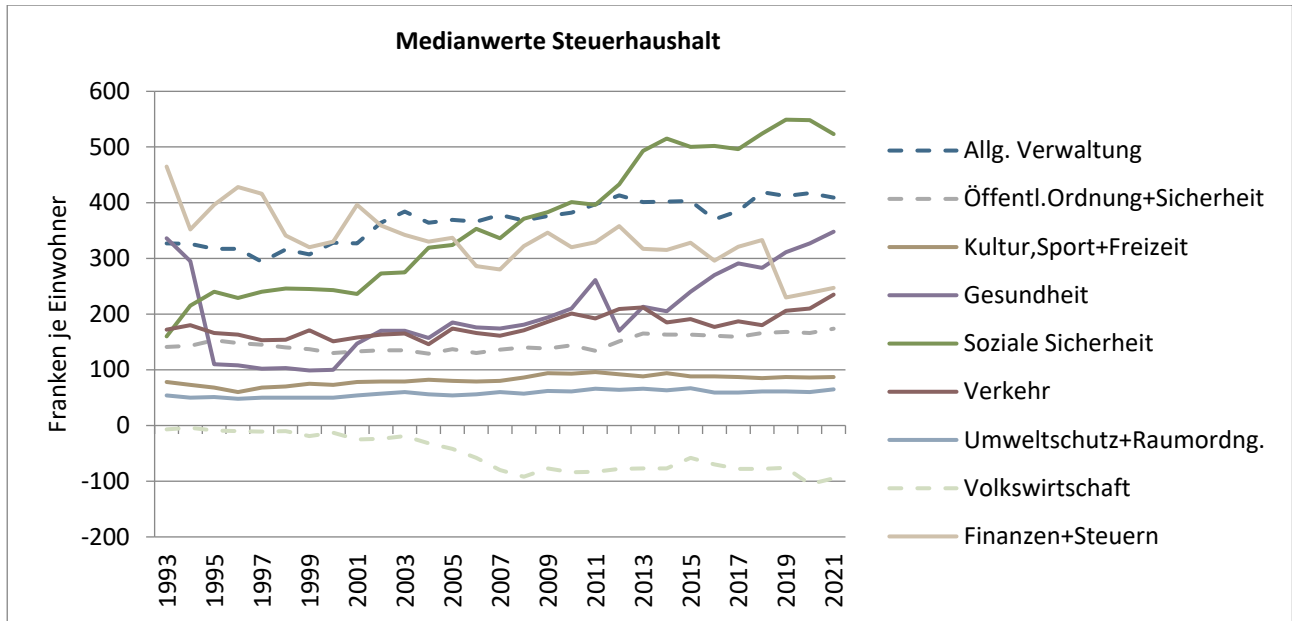
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

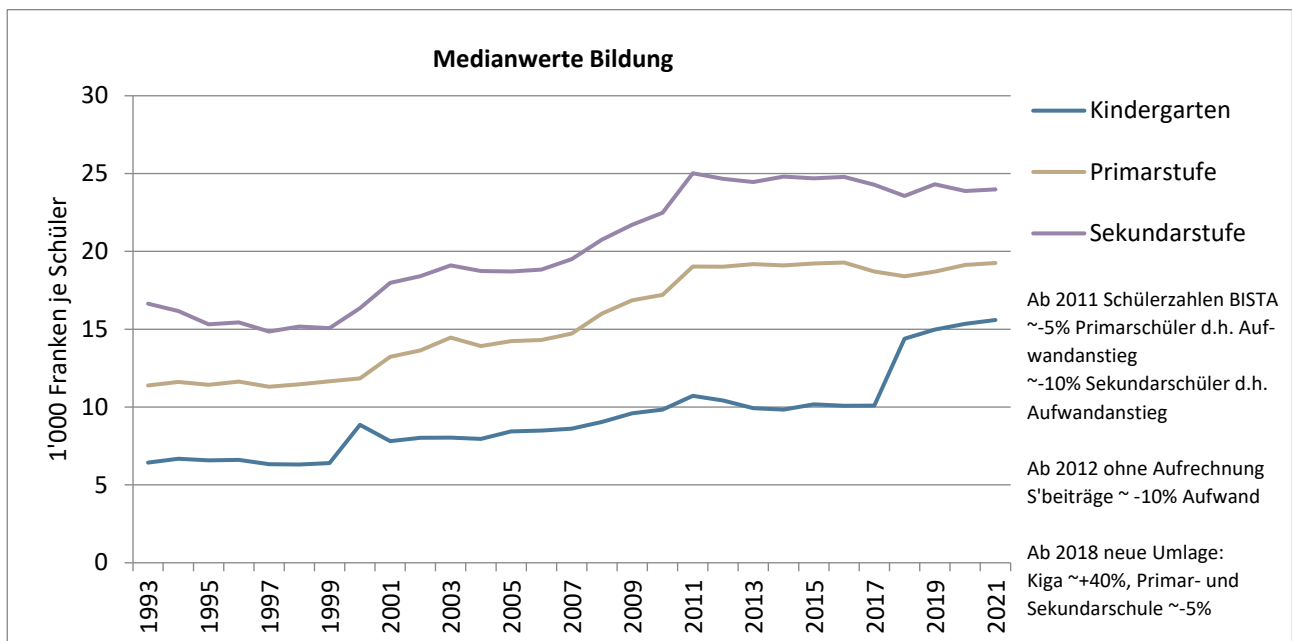
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



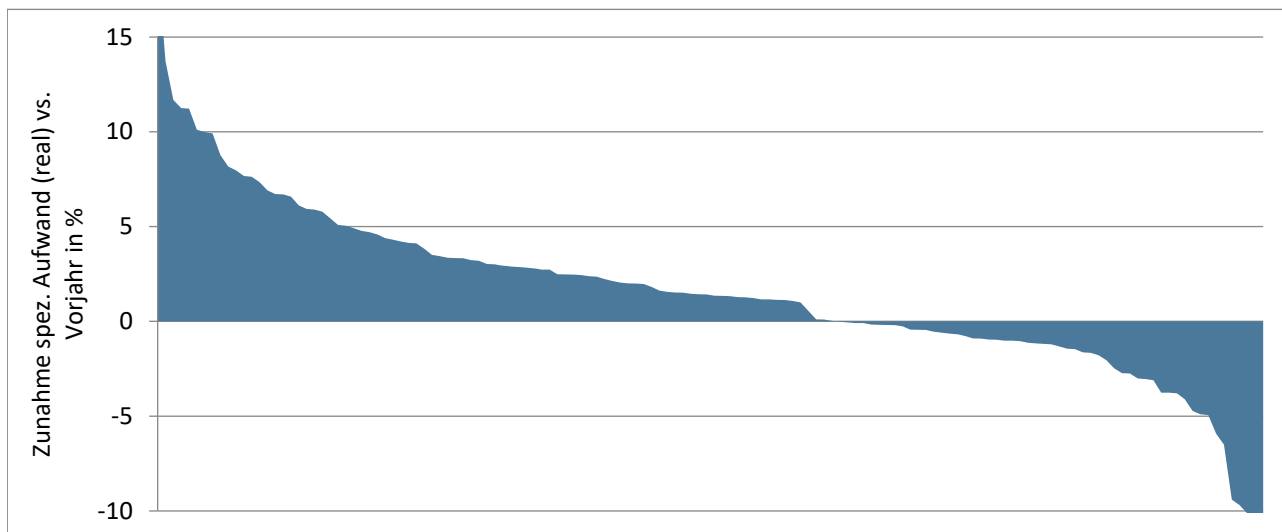
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

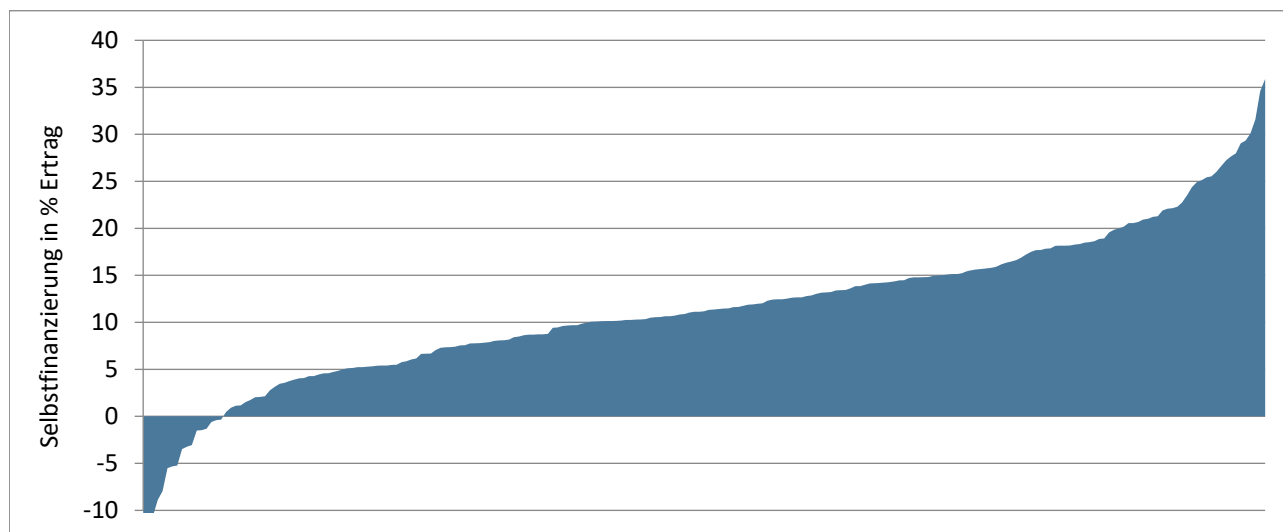
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefianzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



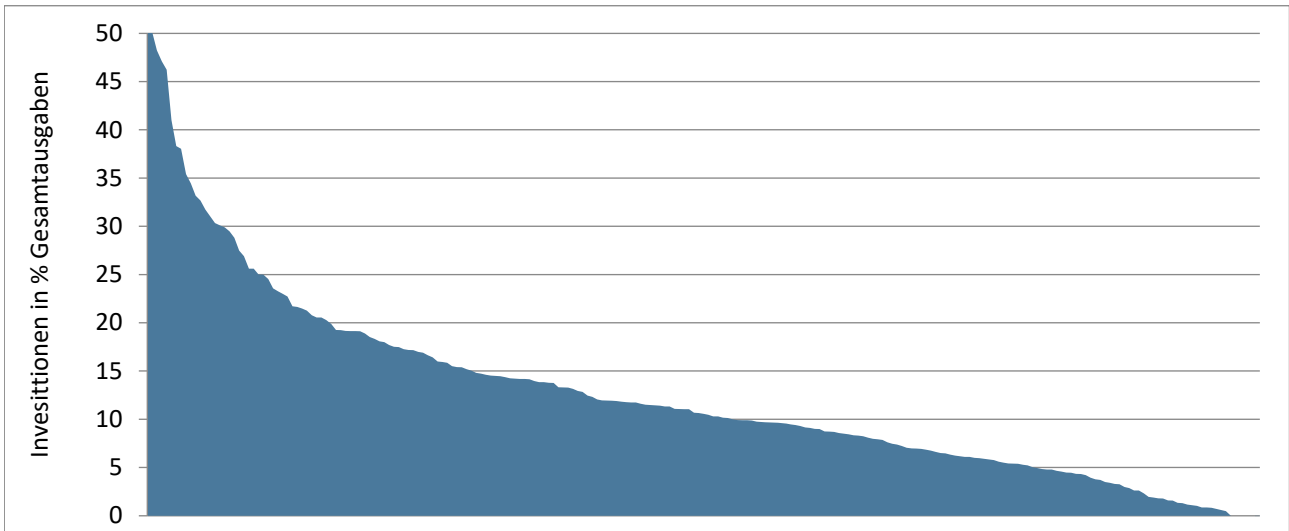
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



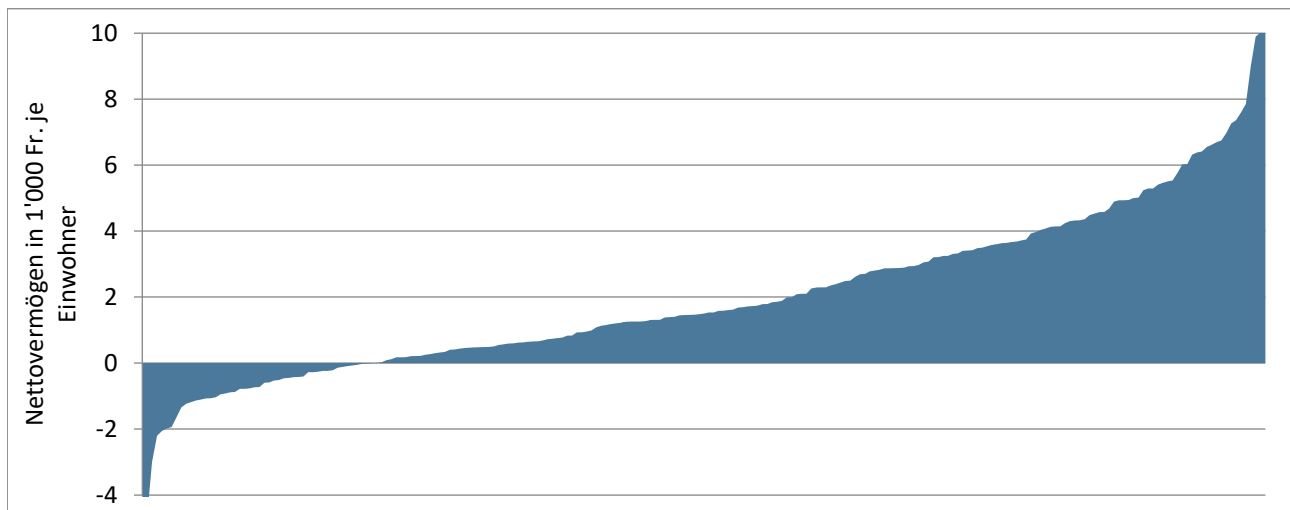
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

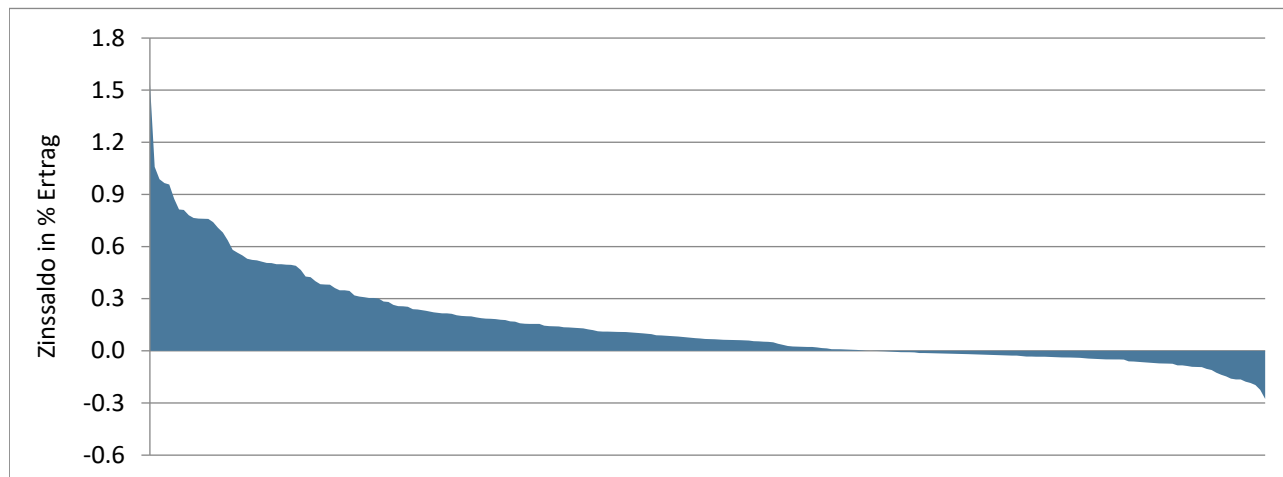
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

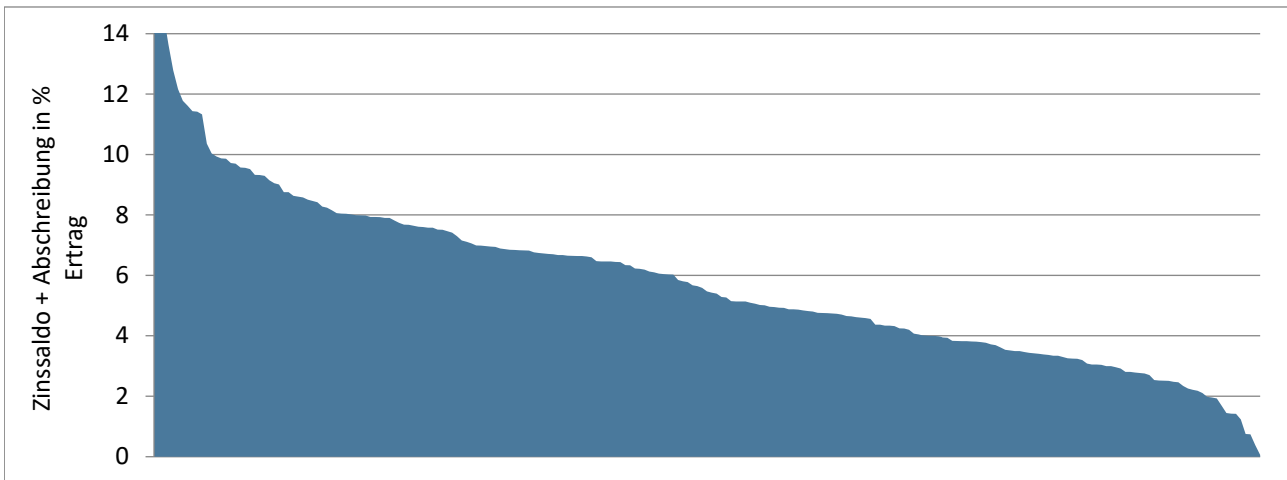
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

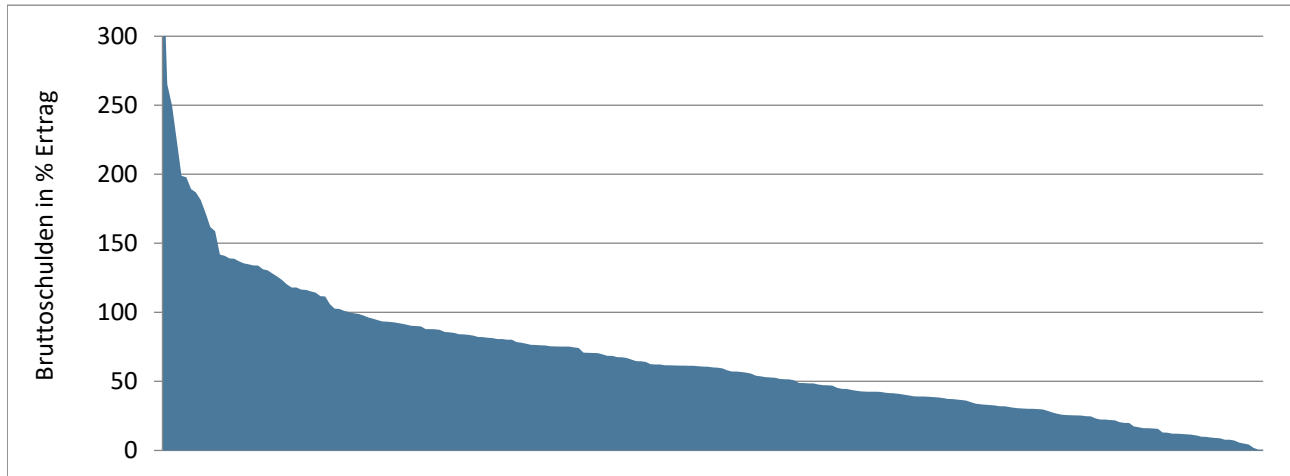
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

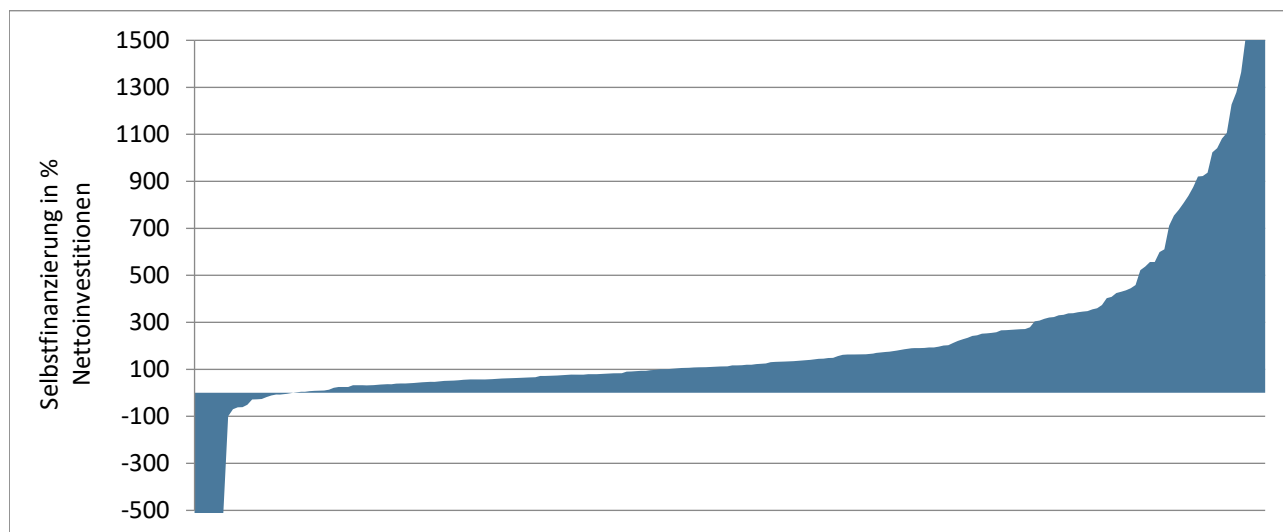
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

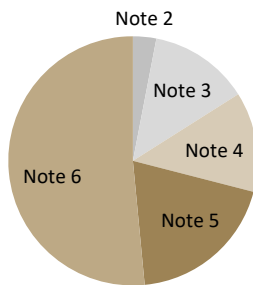
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkräftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt